

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

284 (22.6.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Zirkel und Lammstraße Ecke
nachst. Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
im Postamt M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen:
Die Beilagen 25 Pfg.,
die Restamts 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderbacher,
sämlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 284.

Karlsruhe, Samstag den 22. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“ für die Monate Juli, August und September.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende

„Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 34000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ sämtlichen anderen Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten vorangeht. Zahlreiche Mitarbeiter innerhalb und außerhalb Badens unterstützen sie in ihren Bestrebungen aufs Beste. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse“ ist dabei ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von erprobter nationaler Gesinnung. Sie steht allzeit treu zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland, in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession.

Ueber die Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland veröffentlicht kein badisches Blatt so reichhaltige und rasche Nachrichten wie die „Badische Presse“. Dazu kommen die Vorgänge in unseren deutschen Kolonien u., die alle die ausgiebigste Berücksichtigung erfahren.

In volkstümlicher Darstellung finden sodann die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der sonstigen Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes steht die „Bad. Presse“ gleich an erster Stelle.

Die spannenden Romane, Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Vermischte Teil“ u. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Zwei Neuerwerbungen dürften im Laufe des nächsten Vierteljahres das besondere Interesse der Leser der „Bad. Presse“ auf sich ziehen. Die eine ist ein hochaktueller Zeitroman aus der Feder von C. Cromé-Schwiening, betitelt: „Der Kurier des Kaisers“, der die Ereignisse eines vom deutschen Kaiser an den Jaren in geheimem Auftrage entsandten Kuriers schildert und zugleich einen fesselnden Auschnitt aus der russischen Revolutionsbewegung unserer Tage bringt.

Die andere Erwerbung besteht aus einer Reihe von Originalartikeln über die Reise des Staatssekretärs Dernburg nach Deutsch-Ostafrika. Unser Berichterstatter wird die Reise des Staatssekretärs des Kolonialamts mitmachen und regelmäßige Berichte über den Verlauf derselben senden, die von uns im Anschluß an die betreffenden Telegramme umgehend veröffentlicht werden. Wir glauben, damit unsere Leser bei der großen Aufmerksamkeit, die überall der Kolonialreise Dernburgs entgegengebracht wird, eine besonders willkommene Lektüre bieten zu können.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personal-Nachrichten aus der gesamten badischen Beamtenerschaft, die sie umgibt und auf das vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage und monatlich mehrere Verlosungslisten.

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen

Unterhaltungsblatt

wird der reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt“, sowie mit der Gratis-Beilage „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 M. 80 Pfg., bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus 2 M. 52 Pfg. — Die

„Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einsendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franto-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatsbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitstreffen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen. Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Stand der Saaten im Großherzogtum Baden.

Mitte Juni 1907.

Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.

Die Witterung war in der abgelaufenen Berichtsperiode — Mitte Mai bis Mitte Juni — ziemlich unbeständig. Nachdem gegen Ende Mai eine auffallende Wärmeperiode eingetreten hatte, welche vielfach Gewitter mit Sturm und Hagelschlag zur Folge hatte, kam Anfang Juni ein Rückschlag mit niederen Temperaturen und stellenweise reichlichen Niederschlägen. Aus einigen Bezirken der nördlichen Landeshälfte wird übrigens jetzt noch über Trockenheit berichtet.

Im allgemeinen haben die Wintersaaten — rein und im Gemenge — ihren zumeist günstigen Stand vom Vormonat behauptet. Sehr zahlreich sind die aus fast allen Landesteilen vorliegenden Meldungen über Verunreinigung der Getreidefelder, namentlich durch Geberich. In einigen Bezirken sind beim Roggen und beim Weizen infolge von Schlagsregen Lagerungen festgestellt worden bezw. solche zu befürchten.

Nicht ganz so günstig wie die Wintergetreide werden die Sommerfrüchte, namentlich Gerste und Hafer, beurteilt. In der nördlichen Landeshälfte hauptsächlich sind sich die schon oben erwähnte Trockenheit bei der Entwicklung der beiden letztgenannten Fruchtarten unliebsam bemerkbar. Auch hier liegen verschiedene Klagen wegen starker Verunreinigung vor.

Der Stand der Kartoffeln ist zurzeit fast allenthalben befriedigend; die Frühkartoffeln beginnen zu blühen.

Die Einheimsung des ersten Kle- und Luzernefrüchtlings, sowie des Weizenheues ist zurzeit in vollem Gange, bezw. da und dort schon beendet. Das seit einigen Tagen herrschende trodene und warme Wetter wird die rasche und günstige Unterbringung des Klees und Weizenheues vorteilhaft fördern. Bezüglich des Ertrags verläuten aus einigen Bezirken, daß die Quantität beim Weizen hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, da das Bodengras fehlt. Das letztere konnte sich bei der lang andauernden Kälte nicht günstig entwickeln und ist vielerorts zurückgeblieben.

Das Sehen des Tabaks wird wohl allgemein beendet sein. Nach vorliegenden Berichten konnte dies Geschäft allenthalben bei günstiger Witterung vorgenommen werden.

Die Trappe.

Humoreske von Paul Herrmann (Dresden).

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Der Schwager war nicht in bester Laune. Er hatte den Schweinefleh Emil Suerlohl beim Bouffieren mit Doris Hadebohm, einer Dorfjährling, erwischt. An sich waren die subjektiven Empfindungen des Paars Herrn von Bogel sehr schmutzig, es war ja Frühling, und Emil und Doris füllten eben frühlingsgemäß. Gleichzeitiger aber mußte er die Entdeckung machen, daß die Pflegebefohlenen Emils, achtzehn erwachsene Schweine und dreißig Babys in allen Altersstufen, noch Hunger und Durst litten. Er fuhr also in die junge Liebeseligkeit mit einem kräftigen Donnerwetter und padte den pflichtvergessenen Emil nicht nur moralisch bei den Ohren. Die Dorfjährling hatte unter Gefahr das Werte gesucht. Der Aegerer des Gutsbesizers war wohl zu verstehen. Er fühlte keine besondere Lust, sich mit Schwägerin Lotchen in einen kleinen, überzogenen Krieg einzulassen. Er bemerkte vielmehr kurz, daß er es recht angebracht fände, wenn sich eine von den Frauenleuten auch mal um das liebe Vieh kümmern würde. Lotchen verteidigte ihren Standpunkt, sie wäre Besuch und verständige von Schweinezucht nur soviel, um allenfalls gekochten Schinken und Trüffelwürste zu beurteilen. Frau Melanie aber nahm die Sache persönlich, brach in Tränen aus und erklärte, daß sie sich unmöglich zerreihen könne. Verlobung, Besuch im Hause, eine Erzelenz in Aussicht, die Trappe und nun noch die Schweine, das sei zuviel. Der junge Gatte machte die größten Anstrengungen, seine wehlagende Gähnte zu beruhigen, denn Tränen konnte er auf dem rosigem Gesicht durchaus nicht vertragen.

Charlottchen ging achselzuckend durch die Mitte ab. Gott, so Eheleute, das zankt sich und verträgt sich! Ihr Alfred würde

Ueber den Stand des Hopfens lauten die Meldungen noch recht verschieden. Eine endgültige Beurteilung ist auch vorläufig noch nicht möglich; doch scheinen die Pflanzungen überall gesund zu sein, da über Krankheiten bislang noch nichts verläuten.

Das letztere gilt allgemein auch von den Reben, deren Beurteilung im übrigen fast allgemein ungünstig ausfällt. Nur aus wenigen Bezirken wird über reichlich vorhandene Samen berichtet. In den meisten Bezirken, namentlich in denjenigen, welche im verfloffenen Winter unter Frost zu leiden hatten, oder wo im vergangenen Jahr die Rebstöcke erkrankt waren, sind nach den vorliegenden Meldungen die Herbstausichten nicht gut.

In einigen Bezirken hat die Rebenblüte begonnen.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte berechnigt der Stand der Saaten im Großherzogtum Mitte Juni bei Winterweizen zu 2,4 (dagegen Mitte Mai d. J. 2,4), bei Sommerweizen 2,5 (2,4), Winterpelz 2,4 (2,4), Winterroggen 2,1 (2,2), Sommerroggen 2,4 (2,5), Winterweizen mit Roggen 1,9 (2,0), Winterpelz mit Roggen 2,3 (2,4), Winterpelz mit Weizen 2,2 (2,4), Sommergerste 2,4 (2,2), Hafer 2,5 (2,2), Kartoffeln 2,2 (—), Acker (auch mit Weimischung von Gräsern) 2,1 (2,1), Luzerne 2,5 (2,3), Weizen (bemaßbar) 2,1 (2,1), andere Weizen 2,7 (2,4), Hopfen 2,5 (—), Reben 2,9 (—).

Harden und die Eulenburg-Angelegenheit.

— Maximilian Harden geht in der „Zukunft“ nochmals näher auf die Eulenburg-Angelegenheit ein.

Inbezug auf die Kamarilla erinnert er an den Haß des Kaisers gegen die Eulenburgs, an des letzteren Gegnerschaft gegen Marckall, an den Taufschmerz, der Beziehungen des Herrn v. Taufsch zum Fürsten Eulenburg ergab, die zu direkten Mitteilungen über „Interessantes“, namentlich auch inbezug auf den Kaiser und seine Umgebung, führten. Nach Marckalls Ausscheiden sei Bülow Eulenburgs Kandidat für das Auswärtige gewesen, aber nur widerstrebend dem Rufe gefolgt. Bülow habe aber schließlich Eulenburg und Molke enttäuscht und sei ihnen zu einflussreich geworden, und so habe auch hier wieder die Feindschaft eingeleitet. Einmütig sei das Urteil der Würdenträger und Politiker, daß Eulenburg den größten und unheilvollsten Einfluß auf den Kaiser habe und Graf Runo Molke sein williger Helfer am Berliner Hof sei.

Ueber die Frage der Homosexualität äußert sich Harden in demselben Sinne wie früher:

Im übrigen Herbst sähen das Vergernis kaum noch aufzuhalten. Schon hatte es die Schloßer der Adlervilla am Heiligen See gepregelt; wurden die Geschichten von Hannes und Billy in Kasinofestungen erzählt; wußte mancher, daß einem Prinzen, einem General aus der Suite des Kaisers, einem Major nächstens die letzte Dienststufe schlagen müsse; zwei Hohenzollern und dem Schwager eines deutschen Bundesfürsten. Niemand wagte, dem Kaiser die Wahrheit zu sagen. Erpressergeschichten und Selbstmorde kamen hinzu. Immer neue Namen von vornehmerem Rang wurden genannt. Offiziere baten mich drängend, „meine Kenntnis des wuchernden Uebels mindestens anzudeuten.“ Er habe sich aber in Privatfachen nicht einmischen wollen. „Berlin hat einen homosexuellen Polizeipräsidenten gehabt, der sein Amt sehr gut verah. Im Heere sorgen die Vorgesetzten schon für die nötige Zucht. Von den Herren, denen Paragraf 175 gefährlich werden konnte, habe ich hier nie gesprochen. Wer behauptet, ich habe dem Fürsten Eulenburg und dem Grafen Molke solche Verleumdungen nachgesagt, sie, noch so leise, auch nur angedeutet, hat meine Artikel nicht gelesen oder langst wieder vergessen und schiebt mir das nun in anderen Blättern Gesandene zu.“

Harden schildert dann nochmals die Schwierigkeiten, die während des Marckallstreits dadurch erwachsen, daß die französischen Ministes durch Informationen des Reichskanzlers Comte, des Intimus von Eulenburg, über die Absichten des Kaisers besser und früher unterrichtet waren als der Staatssekretär des Auswärtigen, und bezeichnet es als

gewiß ganz anders sein — immer nett, er war auch zu reizend. Sie nahm sich vor, ihm ihre Ansicht sofort auf einigen Karten mitzutheilen.

III.

Die Stunde, wo der Festbraten dem Schoß der Erde entnommen werden sollte, war da. Mit schauerndem Gefühl umstanden Frau Melanie und die Mädchen die Stelle, wo die Trappe ruhte. Mamfell grub selbst, denn der Schweinefleh Emil war seit ein paar Tagen nicht mehr aufzutreiben. Man vermutete, daß er mit der Dorfjährling das Weite gesucht habe, denn auch Doris Hadebohm war abgängig.

Mamfell grub und grub, daß ihr der Schweiß von der Stirn perlte. Plötzlich stieß sie einen Schrei aus und wäre gestürzt, wenn die gnädige Frau sie nicht gehalten hätte. Mamfells robuste Käte wich einer tiefen Waffe, und mit entsetzten Augen starrte sie in die Grube. Die Trappe war verschwunden, an ihrer Stelle aber lag Mamfells großer, samttschwarzer Lieblingsstater mit einer roten Seidenschleife um den Hals, daran baumelte ein Bettel, auf dem in ungeschickter Schrift zu lesen war, „wohl bekommen“.

Mamfell war durch die Tragik dieser Verwandlung so erschüttert, daß sie sich schluchzend auf den Knien setzen mußte. Auch Frau Melanie war nach dem ersten Schreck außer sich. Eine solche Diebstahlschande! Nur Emil, der Schweinefleh, konnte der Dieb gewesen sein. Mamfell erzählte auch mit schwacher Stimme, daß es bei Hadebohms vor ein paar Tagen so verdächtig nach Braten gerochen habe.

Was sollte nun geschehen? Erzelenz spitzte sich auf den fetten Braten, und sie war die Blamierte. Ganz gebrochen fuhr sie auf die Station, telegraphierte der Mutter den Verlust und bat um Uebermittlung von Delikatessen. Aber die vielgewandte, als

erweislich wahr, daß Eulenburg damals vor Hofstein als dem Vater aller Schwierigkeiten gewarnt habe.

Schließlich erzählt er über die zwischen ihm und Eulenburg und Molke gepflogenen Verhandlungen in Ergänzung seiner früheren bedeutungsvollen Mitteilungen:

Am November und im Dezember 1906 habe ich den Fürsten und seine Freunde hier ziemlich scharf bespöttelt. Als die Artikel „Praeludium“ und „Dies irae“ erschienen waren, kam ein Herr zu mir, um Frieden zu stiften.

„Auch diese Vorkämpfer wurde der Gruppe übermittelte. Bald hörte und las ich, der Fürst gehe für ein paar Monate nach Terezin und werde sich völlig still halten.“

„Am zweiten Mai brachte der Kronprinz seinem Vater zwei Hefte der „Zukunft“. Mithinlich verbreitete sich das Gerücht von Ungnade und Zorn, Unterjochung und Völschied.“

„Auf Grund dieses Besuchs richtete Grafen Otto Molke, in dem er angab, keinen Grund zum Zweifel an dem erwähnten Ehrenwort des Grafen Kuno Molke zu haben, ließ aber nach einiger Ueberlegung diesem Schreiben ein zweites folgen, in dem er betonte, daß ein Zweikampf eine spätere Feststellung der Wahrheit unmöglich machen würde.“

„Auf dieses Schreiben traf ein Brief des Grafen Otto Molke ein, der u. a. folgenden Inhalt enthielt: „Ihre Auffassung, daß mein Klient sein mir gegebenes Ehrenwort über sein fernestehendes Verhalten zu Männern irgendwie begrenzt habe, weise ich als durchaus irrig zurück.“

„Die blutigen Konflikte, welche Herr Clemenceau vermeiden zu können glaubte, sind ausgebrochen und in der Pariser Presse lassen sich heute verblüffend wenige Stimmen zu Gunsten der Regierung vernehmen.“

Der französische Wingerauffstand.

(Paris, 21. Juni. Privat.) Der Süden steht in hellem Aufbruch. Die blutigen Konflikte, welche Herr Clemenceau vermeiden zu können glaubte, sind ausgebrochen und in der Pariser Presse lassen sich heute verblüffend wenige Stimmen zu Gunsten der Regierung vernehmen.

Darin wird, schreibt Gaston Calmette im „Figaro“, die Verantwortung des Ministerrats an den jüngsten Vorgängen zur Sprache kommen. Es wäre richtiger, die Verantwortung des Regimes zu erörtern, das vor dem jetzigen Ministerium das Ministerium Combes in unsere Regierung mit seinem Rücksichtnehmen auf die Sozialisten und ihren Führer Jaurès.

„Es gibt doch Trappe — sofort den größten Truthahn schlachten und in Essig legen.“ Frau Melanie handelte sofort der Weisung gemäß — die Mama hatte doch einen zu anschlägigen Kopf.

„Auf den Kommerzienrat wirkte die Fröhlichkeit und der Appetit der alten, reich dekorierten Erzellenz so anregend, daß er beim Dessert die Verlobung feierlich verkündete, gerade in dem Augenblick, als Frau Kommerzienrat Schulze den General mit feierlicher Wichtigkeit in die Zubereitung des Vogels Trappe einweichte.“

Von den Jubiläumstagen in Mannheim.

3 Mannheim, 21. Juni. Das Mannheimer Rosenfest, das in drei einander gleichen Aufführungen am Samstag den 22., Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni gefeiert wird, spielt sich in der städtischen Festhalle, dem von Bruno Schmitz erbauten prächtigen „Rosengarten“, ab.

hätten. Unter dem Druck dieser parlamentarischen Gefahr ließ Herr Clemenceau die Führer der rührigen Bewegung eintreten, die Männer, denen es gelungen war, Ruhe und Stille in der zahllosen Menge zu erhalten.

Wie aus Narbonne gemeldet wird, wurde gestern sogar der General Turcas, der dort besetzt war, auf der Straße aufgehalten und bedroht. Einige Manifestanten sollen sogar geraten haben, ihn gleich dem Polizisten Guillaume in den Kanal zu werfen.

Den Offizieren will man in den Gasthöfen und Privatbüchern kein Quartier mehr geben, und die Restaurants schließen sich vor ihnen. Zwei Generale, die im besten Hotel abgestiegen waren, wurden von dem Wirte erfaßt, sich anderswo nach Zimmern umzusehen.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Darauf begründete der Sozialist Riby seine Interpellation und sagte, die Karaffiere hätten gegen eine Schärfe geschlossen, in der man ihnen Getränke verweigerte. Die Soldaten hätten zum Bergungsschiffe abgegeben.

Clemenceau und Biquart wiesen hierauf diese gegen die Truppen borgebrachten Unterstellungen mit Entrüstung zurück. Riby sprach dann den meuternben Soldaten seine Billigung aus, verlangte die Freilassung Ferraults und der übrigen Verhafteten und forderte Clemenceau auf, mit der Repression aufzuhören.

Zu weiteren Verlauf der Sitzung betonte Ministerpräsident Clemenceau: Wenn die Kammer ihn stürze, so sei die neue Regierung bereit. (Lachen und Beifall.) Jaurès (Soz.) glaubt, daß Clemenceau nach seinen Bräutlichkeit nicht mehr die Kühnheit habe, das Wort „Beruhigung“ hören zu lassen.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Die Debatte wird hierauf geschlossen. Ministerpräsident Clemenceau nimmt die von dem Deputierten Reinach beantragte Tagesordnung an, die besagt, die Kammer habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Achtung vor dem Gesetz und die Pazifizierung des Landes sichern werde.

Gerichtszeitung.

▲ Karlsruhe, 20. Juni. Sitzung der Strafkammer IV. Der erste Fall wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Der in dieser Sache Angeklagte war der 25 Jahre alte Tagelöhner Roman Kraft aus Oos.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

perschlossen gehaltenen Kasse aufgefunden wurden. Aus dieser Kasse, die er mit einem falschen Schlüssel öffnete, entwendete Kunz in der Zeit vom 24. April bis Ende Mai verschiedene Male Briefmarken im Gesamtwerte von mindestens 58 M.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Angeklagte, der in der Hauptphase geständig war, erhielt 10 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. Mai verübten Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

en wieder in ihr Korps eintraten. (Weisfall auf...

Bergman, 22. Juni. Zwischen Narbonne und Bergman ist...

Narbonne, 21. Juni. Die Zahl der verwundeten Soldaten wird...

Montpellier, 21. Juni. Die Bewohner der umliegenden...

Paris, 21. Juni. Der Kommandant der 63. Infanterie...

Paris, 21. Juni. Offiziell wird das heute vormittag in...

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Bamberg, 20. Juni. Hier selbst feierte gestern die protestantische...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Am Start bei Heikendorf und Mollen...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Kiel, 21. Juni. (Tel.) Heute mittag fand an Bord der...

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 12. Juni d. J. gnädigt bewegen gefunden...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Juni d. J. gnädigt geruht: 1. den Direktor des Gymnasiums in Bruchsal...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Juni d. J. gnädigt geruht, den Professor Dr. Otto Kimmig am Gymnasium in Konstanz...

Durch Entschliessung Großh. Steuerdirektion vom 17. Juni I. J. Nr. 18460, wurde Buchhalter Leopold Mehmmer beim Finanzamt St. Ulrich...

Die Goldreaktion hat unterm 12. Juni d. J. den Goldverwalter Joseph Stahl in Konstanz auf sein Ansuchen zum Hauptamtassistenten ernannt...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 21. Juni. Mit dem 1. Juli tritt eine wichtige Veränderung in der Ausübung von Postämtern an Militärpersonen ein...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

Rh. Karlsruhe, 21. Juni. Die badische Regierung hat schon im vorigen Jahre Erhebungen darüber vornehmen lassen...

verordneten hätten ein Recht darauf, Einladungen der Stadtverwaltung Folge zu leisten...

Hockenheim, 21. Juni. Der Hausbesitzer August Weimer aus Röhren (N. Mosbach) und dessen Ehefrau wurden wegen Rupperei verhaftet.

Neckargemünd, 21. Juni. Ein junger Weltbürger erblickte gestern nachmittag in der dritten Stunde auf offener Straße das Licht der Welt.

Vom Bauland, 21. Juni. In Weiskirchen wurde bei Kaufmann G. A. Baumann eingebrochen und aus der Adenlaffe 120 M gestohlen.

Bruchsal, 21. Juni. Am 28. Juni findet hier die Neuwahl des Oberbürgermeisters statt.

Baden-Baden, 22. Juni. Der Großherzog empfing gestern vormittag in Schloß Baden den Geheimen Hofrat Professor Dr. Dove.

Baden-Baden, 21. Juni. Die Großherzogin wird sich am Sonntag abend nach Weimar begeben und am Dienstag nach Baden zurückkehren.

Oelschlag, 20. Juni. Ein achtjähriges Mädchen, das mit einem gelben Revolver spielte, traf letzten Dienstag einen zweieinhalbjährigen Knaben so unglücklich in die Stirn...

Lahr, 20. Juni. Herr Otto Stauffert, der bei der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft angestellt ist und in Nyasabau auf Madagaskar weilt...

Singen, 21. Juni. Nach dem vorläufig ermittelten Ergebnis der Berufs- und Betriebszählung beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Singen 7434...

Karlsruhe, 22. Juni. Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften reisten gestern vormittag 7.32 Uhr von hier nach Pforzheim...

Prinzessin Marie Alexandra und Prinz Bertold reisten gestern vormittag 9.15 Uhr von hier nach Gmunden.

Todesfall. In verloffener Nacht ist Oberkirchenrat D. Neumann an einem Schlaganfall gestorben.

In der Bürgerauskunftung am 28. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr im großen Rathhauseaal beginnend...

Petersburg, 22. Juni. (Tel.) Geheimrat Baron von Busch wurde durch sechs Revolverkugeln von seinem eigenen Sohne ermordet.

Charbin, 21. Juni. (Tel.) Auf der Ussuri-Bahn ist bei der Station Ganzonka ein Zug mit zahlreichen Auswanderern entgleist.

Magdeburg, 22. Juni. (Tel.) Bei dem Erneuerungsarbeiten einer Eisenbahnbrücke über die Elbe drohte gestern nachmittag insolge eines orkanartigen Sturmes ein mit sechs Mann besetztes Gerüst gegen die Pfeiler gescheitert zu werden.

Halle a. d. Saale, 21. Juni. (Tel.) Heute nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr wurde durch einen plötzlich aufgetretenen Sturm, verbunden mit Gewitter und wolkenbruchartigem Regen außerordentlicher Schaden angerichtet.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Heidelberg, 21. Juni. Im Heidelberger evang. Gemeindeaal fand gestern mittag unter vollzähliger Beteiligung die diesjährige Synode der vereinigten Diöcese Heidelberg-Mannheim statt.

Verfertigung eines Kanals unter dem künftigen Bahnhof. Ferner steht auf der Tagesordnung: Verkündigung der Rechnungen der Gemeindefasse Weiertheim, der Allmendfasse Weiertheim, der Gemeindefasse Kintheim nebst Schul- und Schulfruchtensatz, der Gemeindefasse Kintheim nebst Anhangsrechnungen, der Waldfasse Kuppurr, des Lokalarmenfonds und der Ortsversicherungsanstalt für 1906. Vertheilung der Spar- und Pfandfasse Karlsruhe, der Schulparfasse Karlsruhe und der Spar- und Pfandfasse Kuppurr. — Vor der Sitzung — von 8-3/4 Uhr findet die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadterordneten Herrn Gastwirt Ernst Oberle statt.

Stadtgarten-Konzert. Das morgige Konzert der Grenadierkapelle verspricht nach dem im Inseratenteil bekannt gegebenen Programm ganz besondere Genüsse. Neben den Vorträgen der neuesten Wiener Lieder und Tänze — darunter „Wien bleib Wien“ — werden die beliebtesten Schrammeln „Am Wörter See“ von Kofchat mit Männerchor zum Besten geben. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

Der Gewerbeverein Karlsruhe e. V. hat seine Mitglieder nebst Angehörige zu dem am 30. Juni stattfindenden Ausflug nach Mannheim zwecks Besichtigung der Jubiläums-Ausstellung ein. Die Hinreise erfolgt zu Schiff, ab Rheinhafen 7/7 Uhr. Führung in Mannheim durch den dortigen Gewerbe-Verein. (Siehe Inserat).

Der „Doktor“. Ein angeleglicher Dr. Lenz, welcher hier am 10. Mai in einem Uhrmachergeschäft erschien, um einige Geschenke zu kaufen und hierbei drei Uhren im Werte von 100 M. verschwinden ließ, wurde in Waldshut verhaftet. Der „angehende Doktor“, der schon eine größere Praxis ausgeübt haben soll, gefangen, zwei der gestohlenen Uhren bei der städt. Pfandfleischfasse in Karlsruhe verlegt zu haben, während die dritte von einem Privat-Bekanntmachungs-Besitzer angenommen wurde. Letzterer machte sofort nach Bekanntgabe des Diebstahls von dem Besitze der dritten Uhr Anzeige.

Diebstähle. Am 16. d. kam am Rheinhafen aus der öffentlichen Drofche Nr. 33 ein Opernglas mit Etui, im Werte von 30 Mark, abhanden — In dem Nebenzimmer eines Gasthauses in der Adlerstraße wurde am 19. d. abends einem jungen Kaufmann aus Straßburg, der infolge seiner Angetrunktheit eine Zeitlang eingeschlafen war, ein goldener Ring und 210 M. gestohlen. — Am 19. ds. wurde einem Dienstmädchen aus Pforz im Waisenhause in der Mählerstraße ein rolldernes Handtäschchen mit 33 Mark entwendet. Einem Einjährig-Freiwilligen wurde am 20. d. M. im Friedrichsbad ein Siegelring im Werte von 25 M. und ein Portemonnaie mit 21 M. gestohlen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Juni 1907.

Der Vorsitzende verliest ein Telegramm Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und ein solches Ihrer Königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden, in welchen für die Glückwünsche, die die Stadtgemeinde den Großherzoglichen und Kronprinzlichen Herrschaften anlässlich der Verlobung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Schweden ausgesprochen hat, in warmen Worten gedankt wird.

Im Ortsgesundheitsrat wurde angeregt, die unter dem 19. Februar d. J. über die Ausdehnung der Karlsruher Bauordnung auf die neuen Gemarkungsteile erlassene ordnungsgemäße Vorschrift in einigen Punkten (Zonen-einteilung, Baudichtigkeit, zulässige Gebäudehöhe u. s. w.) einer Überarbeitung zu unterziehen. Der Stadtrat beschließt, sich hierwegen zunächst mit Großherzoglichem Bezirksamt ins Benehmen zu setzen und diesem die Bildung einer besonderen Kommission, die über die angeregten Fragen ein Gutachten zu erstatten hätte, vorzuschlagen.

Der Stadtrat genehmigt ferner ein Projekt des Tiefbauamts, wonach im Gemau „Dammertloch“ zwischen der Ettlinger Allee und der Ab einerseits und dem Mangierbahnhof und Klein-Kuppurr andererseits ein neues Industriegebiet eröffnet wird. Es wird beschloffen, die wegen der Ausgestaltung dieses Gebiets erforderlichen weiteren Verhandlungen sofort einzuleiten.

Der Stadtrat tritt dem Deutschen Verein für Wohnungsreform (Verein Reichswohnungsgesetz) in Frankfurt a. M. als Mitglied bei.

Das Tiefbauamt legt dem Stadtrat ein abgeändertes Projekt über die Müllabfuhrung auf dem Gebiet nördlich der Ab zwischen Weiertheim und Mählbürg vor. Danach können die dort projektierten Anlagen durch Aufschüttung von Hügelu abwechslungsreicher gestaltet, zugleich aber auch größere Mengen von Müll auf den erwähnten Platz verbracht werden. Während nach dem ersten Projekt nur etwa 140 000 cbm verworfenes Müll in der Abwiederung aufgeschüttet werden sollten, können nach dem neuen Projekt 1 600 000 cbm festes Müll = 800 000 cbm verworfenes Müll dahin verbracht werden, sobald für die Müllbeseitigung bis zum Jahre 1935 gesorgt ist. Der Stadtrat stimmt dem neuen Projekte zu.

Die Bismarckfeier in Ettlingen.

Et. Karlsruhe, 22. Juni. Wie alljährlich, so auch am geistigen Tage der Sonnenwende, zogen die sämtlichen dem Studentenverband an der Friedrichiana angehörenden Korporationen nach unserer Nachbarstadt Ettlingen, um dort am Fuße des Bismarckdenkmals dem deutschen Nationalhelden ihre Suldigung darzubringen. Wieder hatten sie sich alle eingefunden, vom jüngsten Fuchlein bis zum hochbetagten, dem „Philisterlande“ nahe Wurischen und in aller Herzen brannte mit gleicher Mächtigkeit die Begeisterung für das deutsche Vaterland und die Liebe und Verehrung für den Mann, dessen eiserner Faust in erster Linie die Einigung des Reiches zu danken ist.

Leise sanken die ersten Schatten der Nacht sich über das herrliche Abtal, da flammten unten am Fuße des Bismarckdenkmals, auf dessen lichter Höhe die Karlsruher Studentenschaft, ihrem Bismarck ein prächtiges Denkmal gesetzt, die Fackeln auf. Und dann strebte der lange Zug einer mächtigen, gleichenden Schlange gleich, auf dem, in zahlreichen Wendungen angelegten Wege, der Höhe zu. Während oben, auf des Turmes höchster Kuppe, ein mächtiges Feuer weit in die Lande hinein die Kunde vom dem Gedankfest der Karlsruher Studentenschaft trug, sammelte sich diese am Fuße des Denkmals zum Hauptakte der Feier. Im Vordergrund der flammende Turm, darum in weitem Bogen die Studentenschaft in Wallwuchs, in der nervigen Faust die Fackel, der den blickenden Speer, im Hintergrunde, auf den Salzen des Berges, die bunte Schar der Zuschauer, wahrlich ein schönes, unergleichliches Bild.

Da erkante das martige Silenium des Präses, Herrn stud. Eutter (Zulla) und tiefe Stille trat ein. Und weisevoll erklang sodann aus hundertben von jugendfrischen Stimmen das herrliche Bismarcklied: „Gott Sturmesflügel tauchen.“ Hierauf ergriff der Vorsitzende des Verbandes, Herr stud. Zeis (Fidelitas) das Wort zu folgender, in prächtiger Betonung gegebenen Ansprache:

„Eine Magnifizenz! Hochverehrte Herren Professoren und Gäste! Liebe Kommilitonen! Manchen Gewaltigen darf das deutsche Volk zu den Seinen zählen, aber wohl keiner von ihnen allen hat sich derart ewigen Ruhm in den Wücherr der Geschichte und zugleich auch ein bleibendes Denkmal im Herzen seines Volkes erworben wie er, dessen Gedanken wir heute feiern, Deutschlands Einiger, Fürst Otto von Bismarck. Seinen Ruhm verdankt er seinen Taten, an denen aber auch anderen die Ehre gebührt. Zum nationalen Helden Deutschlands aber wurde er nicht nur durch das, was er erreicht hat, sondern vor allem dadurch, daß sie in ihm, seinem Charakter und seinem Leben, sein Volk alles vereint sah, was nur in den Augen des Deutschen Wert verdienen kann. Er war ein Mann des klar abwägenden Verstandes, der Tat und des

eisernen Willens, wie wenige; oft ging seine unerschütterliche Energie, die keine Rücksicht kannte und alles niederwarf, was sich ihm in den Weg stellte, bis an die Grenze, die nur er kraft dem Recht seines Genies betreten durfte.

Stets aber beharrte er sich dabei andere Eigenschaften, die wenig Männer derart kennen, die ihn vor allem hoch über seinen Rivalen um den Ruhm des Jahrhunderts, Napoleon, stellen. Er wußte auch die anderen Kräfte des menschlichen Geistes, die des Gemütes und des Herzens, hoch zu achten und zu schätzen. Er, der Held der Schlacht und des Kampfes, der das Wort von Blut und Eisen gesprochen, zeigte zugleich das warmste Verständnis und Interesse für alle Bestrebungen von Kunst und Wissenschaft, für alle Wünsche und Gebährde und Gedanken seines Volkes. In ihm selbst sehen wir alle hohen Eigenschaften vereint, vor allem die schönste, deren der Mensch überhaupt und besonders ein Mann von seiner Bedeutung fähig ist, die Treue in jeder Gestalt, zu seinem König, zu seinem Volk, zu seinen Freunden und zu seiner Familie. Wohl kennen wir auch manchen, der ihm an Adel der Seele gleich kam. Seine Größe aber liegt in dieser Vereiniung von Tatkraft und warmer Empfindung des Herzens, von Verstand und Gemüt. Er verkörpert die Lebensmaßung, die der andere gewaltige Deutsche seines Jahrhunderts, Goethe, gesprochen: Freunde, treibet nur alles mit Ernst und mit Liebe.

Durch diese seine Persönlichkeit hat sich Bismarck sein Volk erworbt, wie er auch jeden, der ihm persönlich nahe trat, mit sich zog. Dazu aber wird es eben, der selbst noch mit Vertrauen ins Leben sieht und von ihm noch nicht Ruhe, sondern Betätigung und Anstrengung erwartet, wie es im Charakter der germanischen Völker liegt, zu ihm hinzugehen, der Gang seines Lebens, das auch nicht der Ruhe, nicht einmal dem Glück gemindert war. Sein Wirken war ein ständiger Kampf von Anfang bis zu Ende, nicht nur gegen seine Feinde, sondern auch gegen die, deren Bestes er wollte und erreichte; Sturm, Leid und Haß mußte auch er in vollstem Maße empfinden, darüber aber steht als Verjöhnung und als Krone seines Lebens der Erfolg, ein festbegründeter, dauernder Erfolg, wie ihn in seinem Jahrhundert kein zweiter errungen hat.

Aber nicht der Trauer wollen wir uns ergeben, daß wir nicht mehr Zeuge dieses reichen Lebens sein dürfen. Möge uns vielmehr dieser Abend ein neuer Ansporn sein, das, was nicht vergänglich an Bismarck ist, die Erinnerung an ihn und an sein Wirken, in uns festzuhalten und sie zu immer stärkerem Leben zu führen, auf daß uns auch von seinem Gwabe her noch ein Ansporn der Kraft treffe, die ihn besetzte. Zwar ist es nicht allen, wie ihm, möglich, nur auch ihre Können unmittelbar in den schönsten Dienst, den des Vaterlandes, zu stellen. Von seinem Werke aus trägt aber jeder mit der Verantwortung für das Wähen und Gelingen seiner Heimat. Deshalb soll sich auch jeder bemühen, dem heiligen Beispiel, das uns Bismarck gegeben, nachzueifern, zunächst dadurch, daß er danach trachte, sich durch Selbsterziehung zu einer so vielseitigen und doch fest in sich geeinten, freien Persönlichkeit zu entwickeln.

Dann aber möge auch er stets von ganzem Herzen betreten sein, bei all seinem Tun und Lassen auf das allgemeine Wohl Rücksicht zu nehmen und so treu seinem großen Vorbild der heiligen Pflicht gegen das Vaterland, das uns den Frieden, Recht und Ordnung sichert, zu genügen. Denn nur dann, wenn jeder in sich frei ist, aber auch in der Freiheit Pflichten kennt, ist der Staat möglich, wie er uns wohl allen als Ideal vorsteht, der Staat, der nicht auf Zwang gegründet ist, sondern der aus selbständigen Bürgern besteht, die freiwillig und in Selbstbeherrschung dem Wohl des Ganzen dienen. Denn auch der Staat ist sich ja nicht Selbstzweck, er dient dazu, die Kräfte aller derer, die durch Natur eis Volk zusammengehören, auch zusammenzubringen und zur größten Wirkung zu führen. Und wie der einzelne dem ganzen gegenüber selbständig bestehen soll, so soll er auch stets seinen Mitbürgern gegenüber frei sein, soweit es sich nur irgend mit dem allgemeinen Wohl verträgt, und nicht durch deren Meinungen und Anschauungen gebunden sein.

Seit langem ist dieser Gedanke für den Deutschen, im Gegensatz zu andern Völkern, die höchste Auffassung vom Staat. Deshalb sei er auch stets die schönste Erbschaft des großen Kanzlers, der ihn stets vertreten hat, für sich selbst gegen seinen König, wie er ihn auch für sein Volk durchzusetzen suchte. Suchen deshalb auch wir immer als freie Männer aus besten Kräften dem Staate zu dienen, dann werden wir Bismarcks Namen auf die schönste Weise ehren. Denn das eine ist es ja, was für immer den großen Toten mit den Lebenden einen wird, die Liebe und die Sorge für unsere Heimat.

Und des zum Gelingen, daß auch wir einst aus treuestem Herzen diese Pflicht erfüllen wollen. Bitte ich Sie, mit mir einzustimmen in den Ruf: „Das deutsche Vaterland, es lebe hoch!“

Stürmisch brausen die Hochrufe über das weite Tal und drachen sich tobendfliegend an den umliegenden Höhen, dann sehte machtvoll die unter Herrn Bieles Leitung stehende Musikkapelle mit der ewig schönen Hymne „Deutschland, Deutschland, über alles“ ein, in deren Klänge die jugendlich begeisterte Schar trächtig einstimmt.

Damit war der erhebende Festakt beendet. Der Abstieg nach Ettlingen und die Heimfahrt nach Karlsruhe gestaltete sich wiederum recht frohlich und ungezwungen. Ein Sommer in der Festhalle, wie im Vorjahre, fand diesmal nicht statt.

Aus den Nachbarländern.

— Stuttgart, 21. Juni. (Tel.) Die zweite Kammer hat heute den Antrag, die Regierung möge die Verstaatlichung der Gymnasien, Realschulen, Latein- und Realschulen in Erwägung ziehen, mit 35 gegen 31 Stimmen des Zentrums und der Bauernbündler angenommen; die Regierung sprach sich gegen den Antrag aus.

— Straßburg, 21. Juni. Als des Mordes an dem Rentner Bray in Deutsch-Oh verdächtig, wurden in Luxemburg die beiden Neffen und Erben des Ermordeten verhaftet. (Zrf. Stg.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 21. Juni. Kurz vor der Abreise der Londoner Stadtervertreter traf eine Einladung des Kaisers ein, der die Herren zu einem Besuch in Kiel auf der Jagd „Hohenzollern“ aufforderte. Da die Engländer sich aber schon im Zuge befanden, konnten sie zu ihrem Bedauern die Einladung nicht mehr annehmen. (B. L.)

— Köln, 22. Juni. Zu dem Lehrersjubel nach Rosen wird gemeldet, daß 23 Lehrer sich entschieden weigern, der Aufforderung des Kultusministers, nach dem Osten zu gehen, nachzukommen. Sie sind entschlossen, es unter allen Umständen auf eine Kraftprobe ankommen zu lassen.

— Grier, 22. Juni. Die an dem Zentrums-Abgeordneten Dasbach vollzogene Operation ist so gut verlaufen, daß die Ärzte ihn als außer Gefahr stehend betrachten. Es handelt sich um die Schaffung eines neuen Magenausganges.

— Paris, 21. Juni. Der König von Siam ist heute nach England abgereist.

— Haag, 21. Juni. Eine amtliche Depesche aus Niederländisch-Indien meldet, daß Kapitän Christoffel am 17. Juni den Aufenthaltsort des Priesterfürsten Sengoa Mangaradja in den Bataklanden entdeckt habe. Der Fürst und seine beiden Söhne, sowie 4 seiner Angehörigen seien getötet worden.

hd Amsterdam, 21. Juni. Hier wird vom 26. bis 31. August ein internationaler Anarchistenkongreß abgehalten werden. (Böf. Stg.)

— London, 21. Juni. Der Herzog von Devonshire ist bei dem Rennen in Ascot plötzlich erkrankt und wurde nach London geschafft. Der Herzog leidet an Herzschwäche.

— Petersburg, 21. Juni. Graf Witte ist nach Berlin abgereist.

— Petersburg, 21. Juni. Auf der Station Gsche der Chinesischen Südbahn eröffneten nach der Durchfahrt des Postzuges etwa 500 Tschungusen ein Gewehrfeuer gegen die Chinesischen Truppen, deren Zahl etwa 120 betrug. Die Chinesen zogen sich bis Hantsoi zurück, wo ihnen Kosaken zu Hilfe kamen. Hieran ergriffen die Tschungusen die Flucht.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 21. Juni. Die 1. und 2. Kommission der Friedenskonferenz werden morgen, die 3. und 4. Kommission am Montag zusammentreten, um die Organisation ihrer Arbeiten vorzunehmen.

— Haag, 21. Juni. Der Vorschlag, den die amerikanischen Delegierten bezüglich der Drago-Doktrin einbringen werden, besteht im wesentlichen darin, daß, ehe zur Eintreibung von Staatschulden Gewalt angewandt wird, die Anrufung einer schiedsgerichtlichen Entscheidung obligatorisch sein soll. Der Vorschlag ist noch nicht eingebracht, nur angekündigt. Die amerikanischen Delegierten werden ferner im Laufe der Konferenz die Schaffung eines ständigen Gerichts für Schiedsangelegenheiten, sowie regelmäßige, periodische Abhaltung von Friedenskonferenzen vorschlagen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 22. Juni. In Witan wurde das ganze lettische sozialdemokratische Komitee verhaftet, welches auch an dem Londoner Kongreß beteiligt gewesen war. Dadurch ist die Regierung in den Besitz der Resolutionen des Londoner Kongresses gelangt, welche unter anderem eine Verschärfung des Terrors für ganz Rußland in Aussicht stellen.

— Odesa, 21. Juni. (W. B.) Von drei Personen, welche einen jungen Mann auf der Straße verfolgten, schleuderte einer eine Bombe, durch deren weitemberfiegende Splitter fünfzehn Personen und zwar meist Kinder, leicht verletzt wurden.

Das Ausland.

— Zürich, 21. Juni. Bei einer Hausjagung bei dem Sozialdemokraten und früherem Dumanmitglied Oshol in Petersburg wurde ein Beschluß einer in Zürich abgehaltenen revolutionären Versammlung gefunden, die Auslieferung des Revolutionärs Kilitzchinski, der den Direktor der Reichsbahn ermordete, um jeden Preis zu verhindern. Diese Resolution wurde in deutscher Sprache nach Petersburg gesandt, um dort ins russische überetzt und allen revolutionären Komitees in Rußland übermittelt zu werden. Ferner wurde ein Brief der sozialrevolutionären Organisation in Genf beschlagnahmt, nach welchem die russischen Revolutionäre sich nach gelungener Expropriation vorzugsweise nach der Schweiz begeben.

Wasserstand des Rheins.

Auslaug, Hafenwegel. 21. Juni. 4,67 m. 20. Juni. 4,70 m. Maxau. 22. Juni. Morgens 6 Uhr 5,21 m. gef. 0,06 m. Mannheim. 22. Juni. Morgens 7 Uhr 4,91 m.

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 22. Juni:
Apollatheater. 8 Uhr Varieteevorstellung.
Artillerieclub St. Barbara. 1/4 Uhr Gartenfest im Kaisergarten.
1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/2 Uhr Übungsstunde i. Ruckraum Bayernverein. Vereinsabend im Turoloer.
Vill.-Club. 9 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum.
Wälsch Bitherverein. 1/2 10 Uhr Generalversammlung im Löwentafel.
Kaufm. Verein Marzlar. 9 Uhr Zusammenkunft im Brigg Hall.
Männerturnverein. 1/2 8 Uhr Damenabtl., Zentralkturnhalle.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Solenzollern.
Kuberverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander. 1. Karlsruher. 9 Uhr. Klubabtl. i. Klubh. (Rheinsh.).
Schwimmverein Poseidon. 9 Uhr. Hauptvers. i. Klosterbräu.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein der Württemberger. 8 1/2 Uhr. Vers. i. König von Preußen.
Wilhelmshöhe Ettlingen. 6 Uhr Sommerachtfest. Artill.-Kapelle 14.

Spielplan des Groß. Hoftheaters zu Karlsruhe.

In Karlsruhe:
Sonntag, 23. Abtl. A. 71. Ab.-Vorst. „Die Jüdin“, große Oper in 5 A., Musik von Sal. S. 7—10.
Dienstag, 25. Abtl. B. 72. Ab.-Vorst. „Susarensier“, Lustspiel in 4 A. von Gustav Kadelburg und Richard Stouronnel 1/2 8 bis gegen 1/2 10.
Donnerstag, 27. Abtl. A. 72. Ab.-Vorst. „Eine Nacht in Venedig“, komische Oper in 4 A. von Johann Strauß. 1/2 8—10.
Freitag, 28. Abtl. C. 71. Ab.-Vorst. „Marie, die Tochter des Bergmanns“, komische Oper in 2 A., Musik von Donizetti. 1/2 8—10.
Sonntag, 29. Abtl. B. 71. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Das vierte Gebot“, Volksstück in 3 A. von Angenegrüder. 1/2 8.
Sonntag, 30. (Letzte Vorstellung.) Abtl. C. 72. Ab.-Vorst. „Eine Nacht in Venedig“, komische Oper in 4 A. von Joh. Strauß. 7—10.
Beginn der Ferien: 1. Juli; Wiederbeginn der neuen Spielzeit 1907/08: Sonntag den 1. September 1907.

In Baden:
Mittwoch, 21. 7. Vorst. außer Ab. „Am weißen Rößl“, Lustspiel in 3 A. von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. 7—9.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke
in grösster Auswahl in gediegensten neuesten Mustern. Scher versilberte
Alfende-, Christoffel- Bestecke
und Geislinger- zu Fabrikpreisen.
Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Cacaol von Pol zu Pol. 1907

Wichtig für Hausbesitzer!
Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art.
Lütgens & Springer.
Marlgrafenstraße 52,
beim Nonnenplatz. **Telephon 2340.**
Filiale: 7957a 26-1.
Straßburg i. Els., Mühlgraben 12.
Spezialität: Robuste Anrottung von sämtlichem Ungeziefer.
Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Blendend weiße Wäsche auch ohne Bleichmittel und Kraft, Schonung der Stoffe, sind die Hauptvorteile des berühmten Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan. Beweis: Millionen von Hausfrauen gebrauchen es täglich. — Ueberall zu haben.

Kelangverein Concordia.

Unsere verehrlichen passiven und aktiven Herren Mitglieder setzen wir hiermit ergebenst in Kenntnis, daß unser diesjähriger

Sängerausflug

am Sonntag den 30. ds. Mts., ab Karlsruhe Vormitt. 6 Uhr 40 Min. nach Herrenalb, — Döbel — Wildbad, woselbst das Mittagessen eingenommen wird, stattfindet.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zur zahlreichsten Beteiligung herzlichst ein und bitten um gefl. Einzeichnung der Teilnehmer in die im Vereinslokal aufstehende Liste, aus welcher alles Weitere zu ersehen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1907.

Der Vorstand.

Gesangverein Freundschaft.

Sonntag den 23. Juni, nachmittags von 3 Uhr ab findet bei gütiger Witterung bei Mitglied Hummel (Pfaffenstiel)

großes Garten-Fest

mit Preislegeln, Preischießen, Plattenwerfen, Musik u. Gesang. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst ein.

Bei ungünstiger Witterung findet nur das Preislegen statt und beginnt dasselbe schon Samstag abend.

Der Vorstand.

Männergesangverein Karlsruhe (E. V.)

Der geplante Ausflug Pforzheim - Würmtal findet am Sonntag den 23. Juni bei jeder Witterung statt, worauf wir die verehrlichen Mitglieder und Angehörige mit dem freundlichsten Ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung hinweisen.

Versammlung punkt 7 Uhr am Hauptbahnhof. 9708.2.2

Salamander. Erster Karlsruher Klub (E. V.)



Sonntag den 22. Juni, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“

Klubabend. Der Vorstand.

Rückfahrt mit der Städt. Straßenbahn 11 1/2 Uhr ab Klubhaus.

Ruderverein Sturmvogel (E. V.)

Heute Samstag abends 9 Uhr Vereinsabend im Lokal „Palmen-garten“ (Herrenstr.).

Sonntag u. Montag Beteiligung an der Frankfurter Regatta.

Montag den 25., abends 9 Uhr. Zusammenkunft am Bierisch im Hotel „Friedrichshof“. Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ (E. V.)

Heute Samstag 9 Uhr Klub-Abend im Klublokal „Hohenzollern“.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

Bäckerklub „Frohsinn“ Karlsruhe

Am Sonntag den 23. Juni Tanz-Ausflug in Festhalle nach Durlach, wozu ich alle Kollegen nebst Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einlade.

Anfang 3 Uhr. B23075

Der Vorstand: Ackermann.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe.

Sonntag den 23. Juni 1907

Ausflüge:

- 1. Zwingenberg - Katzenbuckel - Eberbach (M.) - Dampfböfelfahrt bis Heidelberg. Abfahrt 6³⁰.
- Mundvorrat - Feldflasche.
- 2. Gutsch bei Hornberg - Farrenkopf (Erfreschungen auf dem Festplatz zu haben) - Haslach (M.) Abfahrt 6 Uhr.

Anmeldungen wegen Bestellung von Bootsplätzen und wegen des Festessens in Haslach im Auskunftsbureau, Kaiserstrasse 78.

Verein der Württemberger.

Sonntag abend 9 Uhr: Versammlung im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen“, Adlerstraße.

Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Alte Brauerei Bischoff (Herrenstrasse). Landeute willkommen!

Ziegelei-Verkauf.

In der Nähe von Karlsruhe ist eine gute Ziegelei, mit nach Abzug aller Kosten im Ueberflusse von 8000 M. jährlich, mit schönem Wohnhaus billig zu verkaufen. Grube für Material ist noch lange Jahre vorräthig. Anzahlung 10000 M. Das Anwesen ist schuldlos.

Offerten unter Nr. B23087 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Eine Acetylen-Fahrradlaterne ist billig zu verkaufen. B23039 Scheffelstraße 68, 3. St. I.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 22. Juni 1907. 70. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementskarten).

König Heinrich der Vierte. Zweiter Teil.

Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. B. Schlegel. Leiter der Aufführung: Der Intendant.

König Heinrich der Vierte. Josef. Karl. von Bales. Paul Seidler. Thomas, Herzog. Josef. Karl jr. v. Clarence. Josef. Soot. Prinz Johann. Maria Senter. Prinz Johann. von des G. Höder. v. Lancaster. Partei. Prinz Humphrey. Maria Senter. v. Gloger. Graf von Barwick. von des G. Höder. Graf von West. Partei. morlaud. Partei. Gower.

Der Oberichter von der königlichen Bank. Ein Unterbeamter im Gefolge d. Oberichters J. Gröbinger.

Graf von Northumberland. W. Kempf. Scroop, Erzbischof. Messelträger. von York. v. Peremüller. Lord Hastings. Fris. Meiß. Lord Bardolph. M. Schneider. Sir John Coleville. Mar. Schneider. Travers, Bediente North-Jos. Karl jr. Morton, humberlands. H. Krone. Falkstaff. W. Wasseremann. Bardolph. Hugo. Hahnel. Bischof. F. Baumbach. Ein Page. Falkstaffs M. Schneider jr. Boins, Bediente Prinz. G. Heindel. Yeto, Bediente. U. Schneider. Schaal, Friedensrichter. Hertz. Krone. Stille, Jauß dem Landel. Ad. Hällego David, Schaals Bediente.

Ein d. Eugen Kalzbach. Schummelig. Joseph Derichs. Schatte. Joseph Golders. Warze. Ernst Golbe. Schwächlich. Herrn. Benedict. Bullentalb. Emil Stolz. Klane. Gerichts-Heinrich. Klant. Schlinge, diener. Wilhelm. Burm. Ein Kaiser. Alois. Reibinger. Ein Bote. Herrn. Benedict. Erster Kammerdiener. Hugo. Bauer. Zweiter Kammerdiener. J. Gröbinger. Lady Northumberland. Amalie. Kramer. Lady Berch. Mel. Grunarb. Frau. Hurlig. Birkin. Margar. Bie. Dortchen. Ladenreißer. Alm. Müller. Lords und anderes Gefolge, Offiziere, Soldaten.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kaffe-Erdnung 1/2 7 Uhr. Mittel-Preise.

Färberei Printz

60 Fäkalen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 28. Juni 1907, abends 8 1/2 Uhr, in den großen Rathssaal höflichst einladen.

Tagesordnung: „Austritt aus dem Krankentassenverband“.

Eine entsprechende Druckvorlage des Vorstandes nebst eingehender Begründung geht den Generalversammlungs-Delegierten noch besonders zu. Gegen- und neue Anträge zur Generalversammlung müssen, wenn sie zur Abstimmung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens 10 Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1907. 9005.3.3

Gewerbeverein Karlsruhe e. V.

Einladung.

Wir laden hiermit unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am 30. Juni stattfindenden Ausfluge nach Mannheim zwecks

Befichtigung der Jubiläums-Ausstellung

höflichst ein. Hinreise zu Schiff, ab Rheinhafen 1/2 7 Uhr. Führung in Mannheim durch den dortigen Gen.-S.

Teilnehmerkarten, die zum Preise von 1.75 M. bei den Herren E. Anselmet, Hofschneidmeister, Fähringestr. 57, D. Edelmann, Fabrikant, Kurvenstraße 21, G. Feigler, Hoflieferant, Herrenstraße 21 und R. Kautz, Waldhornstraße 14 zu haben sind, berechtigen zur Dampferfahrt Karlsruhe-Mannheim, sowie zum Besuche beider Ausstellungen.

Die Anmeldungen müssen bis Dienstag 25. d. Mts., abends, abgeschlossen sein, damit die nötigen Anordnungen rechtzeitig getroffen werden können.

Gesang-Verein Concordia.

Sonntag den 23. ds. Mts., vormittags 1/2 11 Uhr

Frühschoppen

im Café Nowack (Garten). Um vollzähliges Erscheinen bittet dringend

Karlsruher Athletengesellschaft

Sonntag den 23. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet im Müppurer Wald, nächst der chemischen Fabrik bei Müppurr

grosses Waldfest

statt, verbunden mit Musik, Tanz, Ballwurf, Plattenwerfen, Hinderrad, sowie Bolle- und Kinderangehörigen, Sportsfreunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Abmarsch am 21.00 mit Musik, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Schützengesellschaft der Oststadt

Sonntag den 23. d. Mts. findet im Gasthaus zum Nussbaum unser diesjähriges

Gartenfest

statt, verbunden mit Preislegeln, Preischießen und Ringwerfen, wozu wir alle Sportsfreunde und Gönner höflich einladen.

Quartett-Verein Karlsruhe.

Sonntag den 23. Juni, nachmittags von 3 Uhr ab:

Großes Waldfest

im Hardtwald, beim Seilerhäuschen. Musikführungen, Tanz, großes Preischießen, Ring-Plattenwerfen, sowie gutes Bier. Sieu laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie alle Freunde und Gönner freundlichst ein.

Hotel u. Restaurant. Karlsburg Durlach.

Telephon 42. Bringe dem verehrten Publikum auf Sonntag den 23. Juni 1907 meine

Spezialplatten

in Erinnerung: 9819 Junge Gans mit Champ.-Kraut. Kalbshaxen nach bayr. Art. Judianer-Beefsteak. Entrecôtes mit Hinterschinken. Kaiser-Nieren. Karlsburger Sülze. Karlsburger Platte. Glasierte Kalbsbrust, garniert.

Hochachtungsvoll Friedrich Simons.

4%ige mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie I der ungarischen Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Die am 1. Juli 1907 fälligen Zinscoupons und verlustlos rubr. Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab für kurz Wien

in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland, Frankfurt a. M. Filiale der Dresdner Bank, Hamburg bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne, Hannover bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn, Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Homburger

werktäglich in den Vormittagsstunden eingelöst.

Budapest, im Juni 1907. 9821

Ungarische Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Nur 10 Tage!

Ab Samstag den 22. Juni bis einschl. Montag den 1. Juli 1907.

CIRCUS CORTY-ALTHOFF

gegründet 1853.

Karlsruhe, auf dem städtischen Festplatz.

94 Grösster u. elegantester Zeit-Circus Europas! 146 Pferde

Samstag den 22. Juni, abends 8 Uhr: Gala-Eröffnungs-Vorstellung

mit dem sensationellen hochinteressanten Weltstadt-Programm, das unter anderem auch eine Anzahl bisher von keinem Unternehmen gezeigte

Attraktionen allerersten Ranges enthält.

Preise der Plätze:

Abend-Vorstellungen	Nachmittags-Vorstellungen
Logensitz (nummer.) 2.50 M.	Logensitz (nummer.) 1.50 M.
Sperrsitze (nummer.) 1.50 M.	Sperrsitze (nummer.) 1.— M.
I. Platz (unnummer.) 1.— M.	I. Platz (unnummer.) 75 Pf.
II. Platz (unnummer.) 60 Pf.	II. Platz (unnummer.) 50 Pf.
Gallerie (Stehplatz) 30 Pf.	Gallerie (Stehplatz) 25 Pf.

Kinder zahlen denselben Eintrittspreis.

Die Billets haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind. — Zu den an allen Wochentagen von 10—12 1/2 Uhr vormittags stattfindenden Proben zahlen Erwachsene 20 Pfg., Kinder unter 10 Jahren 10 Pfg. Entree.

Die Circuskasse ist geöffnet: An Tagen, an welchen 1 Vorstellung stattfindet: Von 11—1 Uhr und von 5 Uhr abends bis nach Schluss der Vorstellung. — An Tagen, an welchen 2 Vorstellungen stattfinden: Von 11—1 Uhr und von nachmittags 3 Uhr ab unterbrochen den ganzen Tag.

Alleiniger Billetverkauf zu den Abendvorstellungen bis 6 Uhr abends in dem Zigarrengeschäft von Karl L. Schelkert, Kaiserstrasse 199a, Ecke Waldstrasse. 9806

Vorzügliche Restauration im Circus!

Hochachtungsvoll Pierre Althoff, Direktor u. Eigentümer

Sonntag den 23. Juni, Mittwoch den 26. Juni, Samstag den 29. Juni, Sonntag den 30. Juni:

2 grosse Vorstellungen.

Hotel-Restaurant „Café Nowack“

empfiehlt vor u. nach den Vorstellungen des Circus Althoff seine reichhaltige Speisekarte bei vorzüglichen Seldeneckschen Bieren, reellen Weinen und aufmerksamster Bedienung. 9807.2.1

Der Pächter: Rudolf Köber.

Mineralwasser-Geschäft zu verkaufen.

Ein nachweislich flott im Gang befindl., vollständig neu eingerichtete (erstes Geschäft am Tage) ist umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Kapitalkräftige Interessenten belieben Off. unter Nr. B23044 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. B23044.2.1

Wirtschafts-Gesuch.

Junges Ehepaar, Mann Metzger, tauglich, sucht geeignende Wirtschaft in Stadt oder Dorf baldigst zu übernehmen. Off. unter B23035 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hebamme.

die Mat in diskreten Verhältnissen erteilt, wird gesucht. Offerten unter Nr. B23064 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wochenbettspfegerin.

tüchtig, zuverlässig, im Besitz der besten Zeugnisse, empfiehlt sich. Dieselbe übernimmt dabei auch Hausarbeit. Offerten unter Nr. B23048 in der Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Stadtgarten.
bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**
Sonntag den 23. Juni 1907, nachmittags 5 Uhr,
Konzert
von der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments
unter Leitung des
Königl. Musikdirektors **Adolf Boettge.**
„Wien bleibt Wien“
(Orchester- und Militärmusik).

Programm.

1. „Habsburg hoch“ Marsch	Král.
2. Oesterreichische Kaiser-Ouverture	Westmeyer.
3. „Sei gepriesen, du lauschige Nacht“ Lied aus der Operette: „Der Landstreicher“	Ziehrer.
4. „Nach echter Wiener Manier“ Wienerlieder-Walzer (neu)	Fuzik.
5. Ouverture zu „Donna Diana“	Reznicek.
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 3 in D-dur (Cymbal-Solo)	Liszt.
7. Melodienkranz Thomas Koschatscher Kompositionen	Seidenglanz.
8. Jessas! Die Konacher Schrammerl san do und spielen „Am Wörther See“ (Männerchor)	Koschat.
9. Historischer Marsch	Kaiser.
10. Hurra! Die Deutscheier kommen (Auf- und Abziehen der Hofburgwache)	Wagner.
11. Neue Wiener Volksmusik	Drescher.
12. „Ballstören“ Walzer aus „Die lustige Witwe“	Lehar.

Eintritt: Abonnementen 20 Pf.
Nichtabonnementen 50 Pf.
Musikabonnements haben Gültigkeit.
Programm 10 Pfg. 9817
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Städtische Schülerekapelle.
Sonntag den 23. Juni, vorm. 11 1/4 Uhr,
bei günstiger Witterung: 9772
Konzert im Stadtgarten.
Die Kommission.

Burghofgarten
Brauerei Sr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 23. Juni 1907,
von nachmittags 4 1/2 Uhr ab =

Grosses Konzert
ausgeführt von der
freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hellmuth.
Eintritt frei! 9742 Heinrich Götz.

Apollo-Theater.
Grosse internationale Ringkampf-Konkurrenz
um den grossen Preis von Karlsruhe, Mk. 2000.— bar.
Samstag den 22. Juni:
Entscheidungskampf
Karl Fürst, bester Leichtgewichtsträger Deutschlands, gegen Christensen, Schweden.
Sonntag den 23. Juni: 9810
Entscheidungskampf
Schwarz, Deutschland, gegen Urbach, Sachsen.
Ausserdem noch täglich 3 Kämpfe,
sowie Auftreten sämtlicher engagierten Künstler.

Stadtgarten Karlsruhe.
Montag den 24. Juni 1907, abends 8 Uhr
Zur Feier des **Johannistages**
Grosses Doppel-Konzert
der vollständigen Kapelle des
1. Badischen Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109
sowie der vereinigten Kapellen der
Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 14 und 50
unter Leitung der Herren Musikdirektor **Boettge,**
Musikdirektor **Liese** und Stadttrompeter **Schotte.**

Musik-Programm.

1. Hymne u. Triumphmarsch a. d. Op. „Wida“	Verdi.
2. Ouverture zur Oper „Wagnon“	Thomas.
3. Fantasia a. d. Op. „Carmen“	Bizet.
4. Vorspiel zu „Baribol“	Wagner.
5. Ballfrennen-Walzer a. d. Op. „Die lustige Witwe“	Lehar.
6. Lied „Es blüht der Tau“	Hübnerstein.
7. Ouverture zu „Blau Dame“	Suppe.
8. Spania Nabalodie	Gabrier.
9. „Heimlich will n. reise“ Gavotte	Blind.
10. Aufzug der Komödianten a. d. Oper „Die verkaufte Braut“	Smetana.
11. Nationallieder in Form einer Suite	Schallomsky.
1. Polnischer Tanz, 2. Französisches Romanze,	
3. Böhmischer Tanz, 4. Italienisches Lied,	
5. Russisches Spielmannslied, 6. Tyroler Tanz,	
7. Ungarischer Marsch, 8. Neapolitanisches Tanzlied.	
12. Nach berühmten Meistern, Humoreske	Dohs.
13. La Barcarolle, Walzer nach Motiven der Offenbach'schen Oper: „Hoffmanns Erzählungen“	Fetras.
14. Erinnerung, Walzer	Kremsler.
15. „Sundstücken“, Bolero	Klein.
16. Fantasia über schwäbische Volkslieder	Kämpfert.
17. Spanische Tänze Nr. 2 und 5	Moszkowski.
18. Matrosenchor u. Gebet a. d. Oper „Die Africana“	Meyerbeer.
19. „La Fraquetto“, Pariser Tanz	Clérix.
20. Musikalisches Attenunternehmen, Polpourri	Contrabi.

Nach Eintritt der Dunkelheit
Großes Brillant-Feuerwerk
auf dem Stadtgartensee
ausgeführt von Herrn Pyrotechniker **Martel** aus Mühlhausen i. Gf.

Eintritt: Abonnementen 30 Pfg.
Nichtabonnementen 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung auf **Dienstag** den 25. ds. Mts., abends 8 Uhr, verschoben. 9815
NB. Außer dem neuen Stadtgarteneingang (rechts vom Hauptportal der Festhalle) ist auch der alte Stadtgarteneingang (links vom Festhalleportal) geöffnet.
Das Belegen von Tischen und Stühlen ist nur mit Zustimmung der Stadtgarten-Kommission gestattet.

„Kühler Krug“
Dir. A. Köle.
Sonntag den 23. Juni:
Grosses Militär-Konzert
gegeben von der vollständigen Kapelle der
Kgl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.
Leitung: Kapellmeister **R. Honrath.**
Eintritt 20 Pfg. Anfang 4 1/2 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt. 9824

Kur-Hotel „Wilhelmshöhe“, Ettlingen.
Heute Samstag den 22. Juni
6 Uhr abends 6 Uhr:
Sommernachts-Fest
Illumination und bengalische Beleuchtung
Militär-Konzert
der Kapelle des
Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“, 1. Bad. Nr. 14
Leitung: Königl. Musikdirektor **H. Liese.**
Eintritt à Person 30 Pfg. Eintritt à Person 30 Pfg.
Programm enthält: Opern-, Operetten- und internationale Musik.
Französische Zugaben auf Wunsch. 9768.2.2

Neuer Saalbau-Garten (Mühlburg)
Bachstraße 69 u. Eingang Rheinstraße 12.
Sonntag den 23. Juni, Anfang 4 Uhr:
Grosses Frei-Konzert
ausgeführt von einer Abteilung der
freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Hierzu ladet freundl. ein **Ludwig Ohmer.**
Empfehle jeden Sonntag von morgens 9 Uhr ab
warme Schweineknochele und Ripple.

Westendhalle Mühlburg.
Sonntag den 23. Juni,
von 5 Uhr ab: **Konzert**
in dem prächtigen, 1000 Personen fassenden Garten
ausgeführt vom **Karlsruher Scala-Orchester.**
Eintritt frei! 9802 **Xaver Marzluff.**

Zum Kronenfels
Samstag 22., Sonntag 23. Juni
Albertini-Konzert
Anfang 4-8 Uhr. B23080

Im Eichbaum
Samstag und Sonntag B23070
Müllers Possen-Ensemble.

Zum Laub.
Samstag und Sonntag: B23071
Humoristisches Konzert Frank u. Stauch.

Schönste Gartenlaube der Oststadt!
„Zum Georg Friedrich“, Gerwigstr. 2.
Morgen Sonntag den 23. Juni 1907, bei jeder Witterung:
Großes Streich-Konzert.
Bei eindruckender Dunkelheit italienische Nacht
wozu ergebenst einladet 9887
August Schmitt.

Fahrnis-Versteigerung.
Montag den 24. Juni, nachmittags 1/3 Uhr, werden im
Auftrag im **Auktionslokal Zähringerstrasse 29** gegen bar
öffentlich versteigert:
3 Bettstellen, Koff, Matrasen und Postern, verschiedenes Bettwerk,
1 Schifffanter, 2 zweiflü. Schränke, 1 feiner Toiletteisch, 1 Servier-
tisch, seine ovale und viereckige Tische, 1 guter Sekretär, nussb., mit
schöner Einrichtung und Geheimfach, 1 Küchenschrank, 1 guter
Divan, 1 Kaiser- und 1 Wheeler & Wilson-Nähmaschine, 3 gute
Kommode mit Schmalen, nussb., 1 Serviertisch, 1 Schreibtisch,
Galerien, Regulateure, Wanduhren, Spiegel, Silber, Spiegel mit
Konsolen, 2 5-armige Gasleuchten, Erdöl-Zug- und Hängelampen,
1 Nachttisch, 1 Tischstuhl, 1 Bettenschmücker, 1 feiner Feldstecher,
Lautenspielschläger, 1 Acetylen-Fahrradlaternen, farbige Vorhänge,
Galerien, 1 Korridorlampe, 1 Sirkularsäge, 1 Bügeltisch, 1 gut
erhaltener Divan, 2 Hauteuils, 1 Paar Reitstiefeln, Reitbofen,
1 Offizierspaletot, 1 Uniform, 1 Violinbogen aus Beber, Schirme,
1 Triumphstuhl, Damenkleider und Hemden, Kräftständer, Silber,
Spüllübel, Bier- und Weinflaschen,
wozu Liebhaber höflichst einladet 9816

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Aufforderung.
Diejenigen Personen, welche mit
der Bezahlung des Schulgeldes
für die
Kaufmännische Fortbildungsschule
für den Zeitabschnitt vom 23. März
bis 23. September 1907 beim für
das I. Halbjahr des Schuljahres
1907/08 (23. April bis 23. Oktober
1907) sich noch im Rückstand be-
finden, werden hiermit aufgefordert,
solches innerhalb 8 Tagen amher zu
entrichten.
Karlsruhe, den 22. Juni 1907. 9782
Kasse der Kaufmännischen Fort-
bildungsschule.
F e d e r.

Amateur-Photograph,
welcher im Photographieren etwas
bewandert ist, kann sich mit 3000 Mk.
an feiner photogr. Ausrüstung
beteiligen. Fixum monatl. 150 Mk.
zugehörig. Gest. Offerten bittet man
unter **F. G. Bahypoklagernd**
Karlsruhe einzulenden. B23092

Gliderin (Bessere Frau) empfiehlt
sich im Ausbessern u. Her-
richten der Garderobe, auch sonstige
Stickarbeiten in u. außer dem Hause
bei bill. Berechn. In erst. u. B23043
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus
mit großer Einfahrt u. Stallungen
ist sofort zu verkaufen.
Offerten bittet man unter Nr.
B23046 an die Expedition der „Bad.
Presse“ zu richten. 2.1

Abrichtmaschine
600 mm breit, noch so gut wie neu,
mit starker Lagerung, sofort billig
abzugeben.
Offerten unter Nr. B23025 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkaufe
einen engl. Fuchswallach, 7 Jahre,
gut geritten, truppenfromm, geeignet
als Kumpferd. In erst. Schaper,
Oberfabrikant, Drag.-Reg. 20.
Fast neue Chaiselongue wegen
Umzugs zu verkaufen. B23079
Sofienstr. 79-81. 4. Et. links.

Kanapee, gebt., großes Rückenbrett,
B23095 **Kaufprechtstr. 8, 3. Et.**
Guter halber Kinderliege u. Ein-
wagen preisw. zu verkaufen. B23076
Winterstr. 44 b, St. 2. Et. rechts.
Gute getragene Kleider sind zu
verkaufen. B23076
Karl Wilhelmstr. 1a, 3. Et.

3 gefüllte Oleanderbäume.
Regenfeldstr. 8, 4. Et. links.
Feiner Sportwagen mit Dach,
und schön. Gesch.-Anzug f. sol.
Gru. bill. zu verkaufen. B23055.2.1
Ludwig-Wilhelmstr. 21, 5. Et.

Dirigent.
Jünger, tüchtiger, best. ent-
wickelter Dirigent sucht leistungs-
fähigen Gesangsverein zu über-
nehmen.
Gest. Offerten unter Nr. B23021
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mathematikunterricht gesucht.
(auch über die Ferien) von staatl.
Mathematiklehrer zur Vorbereitung
für Primarstufe. 2.1
Gest. Off. m. Ang. d. Preises unt.
Nr. B23065 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Bäckerei
in großem kathol. Dorfe bei Weigen-
burg i. G. preiswert zu verkaufen od.
zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt
Leop. Meyer, Oberlesbach i. G.

Gaus-Verkauf.
Zunächst am Bahnhof Mühlburg
ist ein neues Haus mit 7 großen
Zimmern, 3 Küchen, schöner Garten,
großer Hof mit Stallung für zwei
Pferde, große Einfahrt, wegen Weg-
zug zu verkaufen.
Offert. unt. Nr. B22849 befördert
die Expedition der „Badischen Presse“.

Dedarsulmer Motor-Rad
gegen bar für 120 Mk. zu verkaufen.
Ansehen abends von 7 Uhr ab.
B23093 **Mühlburg, Mühlstr. 60 a, III.**

Fahrrad (Reigner, sehr gut, m. Freilauf
wied. billig verkauft. 2.2
B23001 **Wilderstr. 28, Weststraße.**

Damenfahrrad,
bereits neu, mit Freilauf, ist preis-
wert zu verkaufen. 9029.20.10
Krenzstraße 10, 2. Stod.

Regulateur neu, gut gehend, billig
zu verkaufen. 3.3
B22978 **Durlacherstr. 59, 3. Et.**
1 Damenrad, sowie gut erhaltene
Herrenräder von 35.4 an zu vert.
B23072 **Karlstraße 26, 5. Pt.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fässen und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Porr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, z. Stadt Durlach. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen.

B.-Baden Fremdenp. „Haus Volz“, Schlossstr. 11. Elektr. Licht. Tel. 265. Prospekt kostenfrei. 2130a.26.14. Inh. Frau Else Wigger.

Pension Emil Bischoff, Baden-Baden nächstgelegenes Haus gegenüber dem Groß. Friedrichbad, empfiehlt seine neu eingerichteten Fremdenzimmer mit und ohne Pension bei sorgfältigster Verpflegung. Pensionspreis von 4 1/2 Mark an. Durch seine Lage für Kurbedürftige ganz besonders geeignet. 4515a.12.8. Emil Bischoff, Körnerplatz 2.

6.2 Luftkurort Bernbach bei Herrenalb. Gasthaus u. Pension zum Grünen Baum. Besitzer: Matthias Lutz. In unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwälder; schattiger Garten mit Gartentisch u. Hause. Gute Küche. Reine Weine, helle u. dunkle Biere. Feine Milch u. Eier. 20 gr. Fremdenzimmer. Bad u. Telefon im Hause. Pension von Mk. 2.80 an. Schöne Ausflugspunkte in der Nähe, daher für Touristen u. Vereine bestens empfohlen. Im Juni u. Sept. ermäß. Preise. 4229a.15.6. Inhaber: A. Wefermann.

Gaggenau im Murgtal. Hotel Grüner Hof. Schöne Wirtschaftsräume. Großer Saal. Größter, schattiger Wirtschaftsgarten der Umgebung. An der Murg gelegen. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Forellen. Vereinen und Touristen bestens empfohlen. 4229a.15.6. Inhaber: A. Wefermann.

Waldhotel Friedrichshöhe bei Oberrohrbach herrlich gelegen. Direkt am Tannenwald. Prachtvolle Spazierwege. Besonders geeignet zum ruhigen Sommeraufenthalt und als Stützpunkt für die lohnendsten Ausflüge in der schönen Umgebung. Fremdbüch. Zimmer. Bäder im Hause. Größtenteils Verpflegung. Telefon Nr. 6. Prospekt frei durch den Besitzer J. Beck. 3753a.16.8.

Adlerbad Tannenhof. Griesbach, bad. Schwarzwald Station Oppenau. Kraftwagenverbindung. Station Frensdorf. Luftkurort und Mineralbad. Berühmte Stahlquellen. Stahlbäder. Mässige Preise. Prospekt gratis. 3934a.6.4. Joseph Nock.

Bad Peterstal. Station Oppenau (Murgtal) 4095a.10.5 badisch. Schwarzwald. Telefon 7. Bad und Gasthof zum Hirschen. Pension. Man verlange Prospekt kostenlos. Albert Hoferer, Eigentümer.

Bad- und Luftkurort Peterstal Gasthof u. Pension „Zum Bären“. Schöne Wirtschaftsräume. Hübsche, frei Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telefon. Eigenes Fuhrwerk. (4095a.10.4) Besitzer: Karl Dietz.

Himmelreich Luftkurort b. Luzern 700 Mtr. über Meer reizend schöne, ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Nahe Tannenwälder. Ebene Spazierwege. Telefon. Schöne Fahrtrasse. Spezialität: reichliche und vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis mit Zimmer je nach Auswahl Frs. 5.— bis 6.50. Nähere Auskunft und Prospekt gratis. 4559a.6.4. X. Haas-Gilli, Wei.

Rippoldsau Bad, Schwarzwald Gasthof zum Erbprinzen-Klosterle empfiehlt sich für die kommende Reisezeit dem geehrten Publikum aufs Beste. 4100a.4.4. Besitzer: E. Schneggenburger.

Schonach bei Triberg 900 Mtr. ü. M. Höhenluftkurort. Gasthof und Pension „Rebstock“. Direkt am Tannenwald gelegen. Altbekanntes, auch von Touristen bevorzugtes Haus. Modern eingerichtet. Sep. Speisesaal — Glasveranda — Badzimmer u. Mässige Pensionspreise. In Prospekt gratis und franco durch den Eigentümer 4560a.10.5. Alb. Schneider.

Lenzkirch. Bad. Schwarzw., 810 m ü. M. Dieser kleine reizende Ort ist wegen seiner herrlichen Lage, seiner waldbereichen Umgebung und als Zentralpunkt für schöne Ausflüge eine gern besuchte Sommerfrische. Prachtige Aussichtspunkte, Schwimmbad, warme u. Solbäder, Arzt, Apotheke. Gasthof „Zum Adler“ (Post) 24 gut möblierte, z. Teil 3 m hohe Zimmer, grosser Speisesaal, Garten mit gedeckter Veranda, Lawn-Tennis, elektr. Beleuchtung, gute Küche, reine Weine, Bier, Billard, Wagen zu jeder Zeit im Hause, auf Wunsch an den Stationen Titisee (Höllentalbahn) und Kappel. Von letzterer Station Postverbindung. Pensionspreis von Mk. 4.50 an, Prospekt zu Diensten. 3730a.2.8. Arnold Tritscheller, Eigentümer.

Mühle Geroldsau 45 Min. von Baden-Baden direkt am Walde gelegen, Schönster Ausflugsort. — Angenehmster Sommeraufenthalt. 4.2. Telefon 547. 4938a

Eberbach am Neckar Perled, bad. Neckart. u. Odenw. Leininger Hof pracht. geleg. m. Gart. Pens. Grosse Räume f. Vereinsausfl. Autogarage. Spezialhaus für d. Herrn Kaufm. 3276a

Herrenalb. Pension u. Café „z. schönen Aussicht“. In schönster Lage von Herrenalb, auf einer Anhöhe direkt am Wald gelegen. 15 Minuten von der Stadt entfernt; durch Umbau bedeutend vergrössert und verbessert. — Eigene Molkerei. — Bad im Hause. — Gut bürgerliche Küche. — Pensionspreis von 4 M. an. B. 1044. Es empfiehlt sich bestens. L. Waldner, Besitzer.

Zuterraten Hotel Horn zwischen den Hotels Jungfrau und Viktoria gelegen. Best. empfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer von Fr. 2 an. Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6 an. Ruhige Lage. Kübler, Schatt. Garten. Bäder. Electr. Licht. 4020a.10.2

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal. Eröffnet seit 1. Mai. Herzlich empfohlen für Gicht-Rheumatismus, Nierentum, Fettleibigkeit, Nierenleiden. Schöner landschaftl. Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telefon Station der Linie Karlsruhe-Heidelberg, der Bruchsal-Gilsbach-Menzinger Bahn. 4247a.6.4. Näheres beim Besitzer F. Gloss.

Heidelberg. Schlosshotel und Bellevue. Herrlicher Luftkur-Aufenthalt direkt am Heidelberger Schloss. Ausgedehnte Waldungen. Grosser eigener Park. Wohnungen mit Bad und viel Balkonzimmern. Badehaus für alle Arten von Bädern. Autogarage. 4954a.15.6. Täglich Konzerte in der Schlossrestauration.

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort, 900 m ü. M. Gasthaus z. Sternen, M. Glas. Bahnstation der Höllentalbahn mit den zwei grossartigen Brücken. Alpenansicht von Stappeler Höhe sowie vom Hause aus und Hochfirnium. Schluchten u. Felsen in dem wildromantisch gelegenen Butsch- u. Haselbühl. Wirtelpunkt für Spaziergänge nach Lengfeld, Saig, Titisee und Friesenweiler. Tannenwaldungen 5 Min. v. Hause. Bäder i. Hause. Eig. Fuhrwerk. 3728a.8.6

Furtwangen (bad. Schwarzwald). Gasthof der Dregtalbahn liegt im Herzen des Schwarzwaldes, an der Verbindungsstrasse Triberg-Titisee, und der hochromantischen Simonswälder- und Wildgutachtalstrasse nach Station Weisbach 3728a.8.6 Hotel zur Sonne. Gutes Haus am Plage, verbunden mit Münchener Bier-Restaurant. Eigenes Fuhrwerk. Besitzer L. Hall.

Todtmoos Südl. bad. Schwarzwald, 821 m ü. M. Bahnst. Wehr, Linie Saig. - Schopfheim. Hotel und Pension „Bellevue“. Eigentümer: Schnur u. Degler. 4332a.10.6. Klaffiges, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, neu erbaute Wandelhalle, komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzügl. Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Walde u. am Eingang des Kurortes in ruhig. staubfreier Lage. Große Garten- u. Parkanlagen, verbunden mit schattig. Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzügl. Küche, reine Weine. Pension bis 15. Juni u. nach 15. Sept. bedeut. Verrückern. Man verlange Prospekt. A. Erne, Direktor.

Bad Teinach. Zum kühlen Brunnen mit schönem, großem Saal, Veranda und großem Wirtschaftsgarten. Fremdenzimmer mit Pension von 3.50 Mk. an. Prospekt liegen zur Verfügung. Telefon Nr. 10. Fuhrwerk am Bahnhof. Elektrisches Licht. Es empfiehlt sich der Besitzer 4869a.6.3. Karl Walch, langjähriger Koch, Zum kühlen Brunnen.

Station Badischer Schwarzwald 700 Meter ü. M. Bühl (Baden) Luftkur- und Hotel Wiedenfelsen Baden-Baden. Wiedereröffnung Mitte Juni 1907. Massiv gebautes Haus I. Ranges am schönsten Aussichtspunkt, geschützt gelegen. — Gebüde doppelt modernster Komfort. — Bäder für alle Kurzwecke. — Garage. — Telefon, Post- und Telegraphenamt im Hotel. Prospekt bereitwillig. Neuer Besitzer: Adolf Nassoy früher „Hotel Grossa, Karlsruhe“.

Zell am Harmersbach, bad. Schwarzwald Station der Nebenbahn: Biberach-Oberharmersbach. Freundlich gelegenes schönes Städtchen in unmittelbarer Nähe prachtvoller, abwechslungsreicher Tannenwälder mit gutgepflegten Fußwegen und Straßen. Geeignetes Städtchen für Ausflüge in den ganzen Schwarzwald. Schöne und bequeme Zugänge zum Höhenweg Porzheim-Bald. Von Karlsruhe in 1 1/2 Stunden, von Straßburg in 1 Stunde erreichbar. Gut empfohlene Gasthöfe. Mässige Preise. Schwimmbad. Wasserleitung. Elektrisches Licht. 3 Kurgäste und Apotheke am Plage. 4151a.2.8. Auskunft und Prospekt durch das Verkehrs-Komitee.

Menzenschwand bei St. Blasien südlicher bad. Schwarzwald. Station: Titisee, Albrück und Schönau i. W. — 884 m ü. d. M. Schwarzwaldhotel u. Kurhaus zum Adler. 1906 neu erbaut. Mit allem Komfort. An der Mündung einer kleinen romantischen Waldschlucht, inmitten gut gepflegter Anlagen. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. Großer Speisesaal mit über 100 qm großer Terrasse. Frühstücks- und Gesellschaftszimmer, großes Festsaal mit behaglichen Stühlen. Jäger- und Billardzimmer, Restauration, gedeckter Speisesaal. Lawn-Tennis. — Eigene Jagd- und Forellenscherei. — Fuhrwerk. — 10 Minuten vom Ort das dem Hotel gehörende Lustbad. — Telefon Nr. 4. — Prospekt bereitwillig. 4010a.14.9. Besitzer: E. Lehner.

Vierwaldstättersee — Nidwalden — Schweiz Luftkurorte: Stansstad Dampfstation Hotel Winkelried. Stans Hauptort Nidwaldens, Station der Engererbahn und der Stanserhornbahn. Hotels: Adler, Engel, Krone, Rössli, Stanserhof, Wilhelm Tell, Winkelried. — Prächtiges voralpines Gelände voll landschaftlicher Reize, vollkommen reine Luft, vorzügliches Quellwasser, schattige Spaziergänge, ausgedehnte Tannenwälder, bequem mit der Stanserhornbahn zu erreichen (reduzierte Taxen für Kurgäste). Prospekt und nähere Auskunft durch die Hotelbesitzer oder den Verkehrsverein für Stans und Umgebung. 2675a.6.4

Niederwasser im Schwarzwald. 3950a. Station Hornberg der Schwarzwaldbahn. 177. Gasthaus und Pension zur Sonne. In hübscher Lage des Gutachtals zwischen Hornberg u. Triberg. Freundliche Fremdenzimmer, hübsche Veranda, Pension zu billigen Preisen. Reelle Weine, gute Küche. Allen Touristen bestens empfohlen. 4582a.10.4. Oberprechtal, Schwarzwald. Gasthof Pension „Adler“. 1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hornberg. Bekannt, gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spaziergänge in Wäldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene Forellenscherei, eigene Milchwirtschaft. Pensionspreis 3 Mk. 50 Pf. Referenzen, eigene Fuhrwerke. Prospekt und nähere Auskunft durch den Eigentümer Fr. Fleurer.

Herrlicher Sommeraufenthalt! Hotel-Pension zur Ganne Besitzer: Ambros Neugart Unterkirnach, bad. Schwarzwald Klimatischer Luftkurort u. Sommerfrische, 805 m ü. d. M. Automobilverbindung mit Balingen. 7/8 Stunde von der Station Kirnach-Balingen. Postverbindung mit Station Kirnach. Schöne ruhige Lage. 3 Minuten vom Tannenwald. Hübsche Anlagen beim Hause. 3642a.10.6. Vollständig neu erbautes Haus mit fr. eingerichteten Fremdenzimmern. Schöner Speisesaal und Restaurationsaal. Lesezimmer. Reine Weine. — Gute bürgerliche Küche. Fürstentum-Bräu, offen und in Flaschen, zugekauft v. M. des Kaisers. Pensionspreis von Mk. 4.50 an. Vor und nach Saison Preisermäßigung. — Auf Wunsch Fuhrwerk zur Verfügung.

Donaueschingen 700 m ü. d. M. Solbad, Luftkurort. Station der Schwarzwald-Höllental-Regentalbahn. Bester Stützpunkt für Schwarzwald- und Weisachtalreisen. Hotel, Pension, Solbad zum Schützen, am Eingang der Höll. Fürstent. Parkanlagen, mit neuem aut. Korhaus in schöner, staubfreier Lage Sol, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause. Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis. Eigene Milch- wirtschaft, Fischerst. 130 m f. gedeckter Waschhalle. Das ganze Jahr geöffnet. Eigentümer: J. Buri.

Solbad Rappennau Pension: Landhaus Reichardt gegenüber d. neuen Solbad hübsch möblierte Zimmer nebst guter Verpflegung. 3772a.10.5. H. Reichardt, Besitzer.

Mudau i. bad. Odenwald. 4829a. Hotel Engel. Edmund Hofmann. 450 Meter ü. d. M., herrliche Waldhölzchen, angenehmer Sommeraufenthalt. Pension von Mk. 3.50 an. Elegante Fremdenzimmer, anerkannt vorzügl. Küche, Wein- und Bierrestaurant, Milchwirtschaft. Bäder und Fuhrwerk im Hause. Telefon Nr. 4. Hausdiener am Bahnhof. Gelegenheit zur Jagd u. Forellenscherei.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Schwefelbad Sebastiansweiler

Luftkurort in Württemberg. Eisenbahnstation Mössingen (Linie Tübingen-Sigmaringen). 1906 der Neuzeit entsprechend umgebaut und vergrößert. Saison 15. Mai bis 15. September.

Altbewährte, ärztlich vielfach empfohlene starke Schwefelquellen. Grosse Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus und Hautkrankheiten. Herrliche Lage in nächster Nähe des Waldes mit prachtvoller Aussicht. Angenehme Waldspazierwege. Grosse schattige Gartenanlagen. Schön eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Pension von Mk. 3.80 an. Arzt in der Nähe. Telefon Nr. 5 Amt Mössingen. Prospekte gratis durch den Besitzer J. Haldenwang.

Luftkurort Königfeld, Station Peterzell-Königfeld bad. Schwarzwald, 785 m über d. Meer. Reine Luft, schöne Tannenwälder, bequeme Spazierwege. Pension Waldbad in ruhiger Lage des Ortes. Mäßige Preise. Führer durch Prospekt. Der Besitzer E. Würstle.

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.

15000 E. Hptbahn Frankl. Basel, Station Lahr/Dinglingen. Prachtvolle, besonders gesunde Lage, herrliche Hochwälder mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenen Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Mädchenschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenaufbewahrungsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W. Auskunft durch das Bürgermeisteramt. 5146a.12.2

Freudenstadt.

740 m u. d. M. Sublines Klima. Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. Saison I. Mai bis I. Oktober. Frequenz 7000. Amstätt i. würt. Schwarzwald, 740 m, Schnees. Stuttg. 3 St. Karlsruh 3 1/2 St. Baharabahn. Hervorragender Kurort. Dyonische ebene Tannenwälder. Vorzögl. Quellwasser, Milch-, Terrafuren. Bäder. Städt. Bad. Alpenausicht. Pracht. Gebirgslandschaft (g. 50 Ausflüge). Kurtheater. Elektr. Licht. Lesesaal, Jagd, Fischerei, Diafonie. Kurhaus. 4 Ärzte. Renomm. Hotel (25), gegen 200 Privatwohnungen, Villenkolonie, 3 Bad-Cafés, Turmrestaurant. Gb. und kath. Kirche. „Mittl. Führer d. Freudenstadt“ 10.8 Prop. gratis d. Stadtschultheiß Hartmann. 1578a.

Hotel Pension Kayser Langenargen a. B.

Bahnhofstation. Telefon 15. Bahnhöfen. Eröffnet am 19. Mai 1907. 4629a.10.4 Mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel mit großer Terrasse liegt unmittelbar am See in schönster Lage Langenargens und bietet durch den freien Ausblick auf das gesamte Alpenpanorama mit seiner abwechslungsreichen Farbgebung angenehmen Aufenthalt. Erstes Hotel am Plage. Pensionspreis von M. 4.— an. Tüchtiger Arzt u. Apotheke am Plage. Eigener Gabelhofen. Fischereigelegenheit.

Luftkurort Ramsen (Pfälzer Wald). Pension Woerner.

10.8 Nähere Auskunft erteilt Christian Woerner. 4517a

Neckar-Steinach (Hessen) Luftkurort

23 Min. Bahnfahrt v. Heidelberg. Schönster Punkt des Neckartales. Hochromantische Gebirgslandschaft. 4 Burgen, wovon 2 Ruinen, sowie die hochinteressante Veste Dilsberg. Ausgedehnte Waldungen u. herrliche Spaziergänge u. Ausflüge. Geschützte Lage. Gleichmässiges, mildes Klima. Auch im Hochsommer vollständig Abkühlung abds. u. nachts. Empfehlensw. Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Vorzögl. Sommerfrische. Bedeutend. Touristenverkehr. Fremdenpensionen mit Gärten. (Pensionspr. v. Mk. 3.50 an.) Dampfer u. Kahnfahrten nach Heidelberg. Jagd, Fischerei. Günstig f. Ansiedelungen. Billiges Terrain. 4217a.10.4 Näheres Grossh. Bürgermeisteramt.

Kneipp- und Luftkurort Wörishofen (Bayern)

Hotel u. Pension „Victoria“ Telefon Nr. 8. 650 m u. M. Elektr. Licht. — Bäder im Hause. — 70 Zimmer und Salons. — Solides, gut geführtes Haus in bester Lage, nahe dem Walde, anerkannt beste Küche Wörishofens, freundliche und aufmerksame Bedienung, modernisierte Preise. — Prospekte gratis. 5149a.10.8 S. F. Kipfer, Besitzer.

Kuranstalt Ebenhausen

Isartal b. München. Prächtige Lage. Alpenpanorama. Erstkl. Komfort. Vortreffl. medic. Einrichtung. Für Erholungsbedürftige. Innere u. Nervenkrankh. Phys.-diätet. Behandl. Prosp. auf Wunsch. 4873a.4.3 Chefarzt: Dr. Wisziewski.

Bad Neuenahr. Grand Hotel Flora

Bestrenommiert. Kur-Etablissement am Platze für Zucker-, Magen-, Leber-, Gallenstein-, Nieren- etc. Kranks. — Zentralheizung, Personenaufzug, Bäder aller Art. — Feinste und kurgemässe Küche. — Moderner Komfort. — Ill. Prospekt gratis und franko durch den Eigentümer: Franz Schroeder. 5148a.3.8

Basel Hotel Bauer am Rhein.

Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 3138a.26.10 Neuer Besitzer: F. A. Blecher, langjähriger Hoteldirektor.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz).

Hôtel u. Pension „Zum Freienhof.“ Angenehmer Aufenthalt, in prachtv. schatt. Spaziergänge. Schönst. Lage a. See. Größ. Gart. Elektr. Licht. Eig. Badhaus. Centralpunkt f. H. u. gr. Ausflüge. Tägl. zahlr. Schiff- u. Bahnverbindungen. Pensionspr. Fr. 4.50—6. Prop. gratis.

S^{te} Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne.

Luftkurort, nahez Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mäßige Preise. Prospekt. 5148a.15.3 Fr. Stehle (Wabener), Besitzer.

Sachslen, Kurhaus und Pension Stolzenfels.

Fluel-Rauff, 748 m ü. M. Erhöhte, einzig schöne, aussichtreiche Lage. Abwechselnde Spaziergänge. Grosse Waldungen. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Pensionspr. v. Fr. 5.— bis 6.— Mai, Juni, Sept. ermässigte Preise. Telefon. Prosp. d. Frau M. Rothlin-Durrer

Höhenkurort Axalp Pension.

1550 Meter Station Glessbach, Berner Oberland. Juni bis Mitte Sept. Altrenommiertes Haus, vorzügliches Genußgebiet. — Markierte Wege. — Telefon. — Pension 4—5 1/2 Franks. — Illust. Prospekt. Kurarzt: Dr. Baumgartner, Brissac. 3153a.6.4 Michel & Flück.

Wildbad. Gasth. z. Kühlen Brunnen.

Gegenüber d. Bahnhof. Freundl. Zimmer v. M. 1.50 an. Pension. Größtes und schönstes Gartenrestaurant. Reine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 8794.15.7 Der Besitzer Ernst Eisele.

Altensteig im würt. Schwarzwald Endstation der Zweigbahn Nagold-Altensteig der Bahn Pforzheim-Horb. Altensteig liegt von Wildbad 27 km, Freudenstadt 25 km, Celnach 18 km entfernt. Für Luftkurgäste empfehlenswerter Aufenthalt. Nahe Tannenwälder im Tal und auf lieb. Höhen. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Wohnungsvermittlung und Prospekt durch das Stadtschultheissenamt oder den Fremdenverkehrsverein.

Bad Mergentheim

Württemberg. Eisenbahnlinie: Würzburg—Lands—Crailsheim—Ulm. Saison Mai—Oktober. Modernes Badehaus, grosse, schattige Parkanlagen, schöne Ausflüge und reizende Waldspaziergänge, Tennis, Jagd und Fischerei, Kurbus, Künstlerkonzerte und sonstige Unterhaltungen. Wohnungsgelegenheit im grossen Kurhaus mit Dependancen, in Hotels und Privatwohnungen. — Die Mergentheimer Karlsquelle erzielt hervorragende Heilerfolge bei Magen- und Darmkrankheiten, besonders chronischer Verstopfung. Bei Leberleiden u. Gallensteinen. Bei Zuckerkrankheit, Fettsucht u. Gicht. Bei Frauenkrankheiten, ferner bei Erkrankungen der Harnwege. Prospekte durch die Kur- und Badedirektion. Versand der berühmten Heilquelle zu Hauskuren. 3827a.6.8

CANNSTATT (Würtbg.) 220 M. Bad- u. klimatischer Kurort.

Kochsals-Sauerling, Milch- u. Molkenkuren. Kursaal, Trinkhalle, Kurpark, Theater, S-Bad, Kurhaus im Kurgarten mit schönen Zimmern u. billigen Preisen. Neu Stadtbad neben dem Kurpark mit grosser Schwimmhalle. Tägl. Konzerte der städtischen Kurkapelle, Mitte Mai bis Mitte September. Gymnasium, Oberrealschule. Höhere Mädchenschule. Prospekte gratis durch den Brunnenverein.

BAD SCHACHEN

Klimatischer Kurort, See- und Mineralbad mit eisenhaltigen Quellen. Per Dampfboot oder Bahn 12 Min., zu Fuss 30 Min. von Lindau im Bodensee entfernt. Inmitten prächtiger, über zwei Hektar umfassender Kuranlagen mit 200 Meter Seefront und herrlicher Fernsicht auf die Schweizer- und Vorarlberger Gebirge. 100 comfortable Zimmer, elegante Musik-, Les-, Konversations- und Speisesäle. Billard, Kegelbahn, Tennisplatz, — 20malige Dampfverbindungen nach allen Richtungen des Sees. — Kahnfahrten. — Konzerte und Reunions. Volle Pension samt Zimmer Mk. 4.10 bis Mk. 5.40 p. Tag. Bis 1. Juli Preismässigung; Prospekte gratis. 4850a.3.8 Robert Schiellin, Besitzer.

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)

In herrlicher Wald- und Gebirgslage; bei vorzüglichen Kureinrichtungen. Behandlung aller Krankheitsformen. Schönster Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Gesunde. Mässige Pensionspreise. Näh. durch Prospekte. Dr. Bossert. 2840a.25.18

Frauenalb, badischer Schwarzwald

Hotel, Pension u. Restaurant Klosterhof. Seit 17. Mai geöffnet. Herrliche freie Lage, schöner, großer Park und Garten, hübsche Zimmer, Badegelegenheit, 2 Minuten zum Bahnhof. Schönster Ausflugsort für Vereine, Gesellschaften, Touristen etc. etc. Vorzügliche Küche, reine Weine, prima Biere. Mäßige Preise. A. Steiner. 4803a

Dobel Höhenluftkurort im würt. Schwarzwald. Zwischen Wildbad und Baden-Baden, 720 m ü. d. M. Schöne, ruhige Lage inmitten herrlicher Tannenwälder mit zahlr. Ausflügen. Reine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. Prospekt gratis durch den Brunnenverein.

Waldkurhaus Bad Sulzburg Friedrichshort

ist einer der schönsten, staub- und windfreien Aufenthaltsorte im badischen Schwarzwald. Bohnenber Ausflugsort und für Touristen. Forellenfischerei u. Moksentur. Gute Küche, vorzügliche Weine. Witten im Tannenwald. Post, Telefon u. Telegraph im Hause. Stelwagen-Verkehr mit Station Sulzburg. Thermalquelle für Rheumatische und Nervenleiden. Licht- u. Sonnenbäder, Thermalbad. Für Kurgäste bei guter Verpflegung billiger Aufenthaltsort. Das ganze Jahr geöffnet. — Schöne Waldwege nach Badenweiler, Delschen, Blauen und Stiering. 4864a.4.4 Verlangte Prospekte.

Hinterzarten

höchstegelegene Station der Höllentalbahn. 3729 Gasthof u. Pension „Zum Adler“ mit Dependance, Bad und großem Speisesaal. 3000 Fuß über dem Meer, 1/2 Stunden vom Titisee. Alles, bestrenommiertes Haus, bester Standort für Ausflüge in die Umgebung der Höllentalbahn und bequemster Aufstieg zum Felberberg. Herrliche Tannenwälder. — Vorzügliche Küche, reelle Weine. — Milchwirtschaft. — Eigene Fuhrwerk. — Billige und gute Bedienung. Telefon Neustadt Nr. 60. Alfred Niekerer, Eigentümer.

Sanatorium Schloss Spetzgart bei Heberlingen am Bodensee (530 Meter) ü. d. Meer.

Physikalisch-diät. Heilanstalt für Wasser-, Luft-, Licht, elektrische etc. Behandlung. Großartig schöne Lage mit Aussicht auf See und Alpen. Eigener Wald in nächster Nähe. Große Luftbäder. Liegehalle. Eigene Oekonomie. Mäßige Preise. Prospekte und Auskunft durch die Direktion. 4072a Ärztliche Leitung: Dr. Kleinschrod.

Thalmühle im Nagoldtal. Gasth. u. Pens., zur Thalmühle.

Idyllisch an der Nagold inmitten prächt. gesunder Tannenwälder. Schöne Waldspaziergänge. Eigene Bahnstation; elektr. Licht, Post, Telegraph, Teleph. Schatt. Gartenwirtschaft. Speisesaal, freundl. Fremdenz. mit herrl. Ausst. auf Fluß u. Wald. Prospekte durch den Besitzer (4138a.15.6) Z. Philipp.

Luftkurort Baiersbronn (Württ. Schwarzwald) Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, Sonnenbad; direkt am Wald, 650 m über dem Meer, mit prächtiger Aussicht ins Nurgal, Tonbach, Friedrichstal, Hinfenst, Dorrisgründe u. i. w. 10 Minuten vom Bahnhof. Mäßige Preise. Telefon im Hause. 3500a.6.4 Besitzer: Christian Züfle.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Klosters-Dörfli Pension Schweizerhaus. Gutes bürgerlich geführtes Haus in schönster Lage. Staubfrei, herrliche Luft. Bester Erholungsort. Pension mit Zimmer von Fr. 5.50 an.

Bad Leuk 1411 m ü. M. Ranton Wallis. Schweiz. Renommierter Badeort und Alpen-Station. Pensionspreis von 6.- bis 15.- Fr. 2.1

Berlingen. Gasthaus u. Pension Krone. St. Thurgau. Schönster Punkt am Untersee bietet für Erholungsbedürftige einen empfehlenswerten Aufenthalt.

Walzenhausen 682 m. ü. M. Kt. Appenzell (Schweiz) Luftkurort in herrlicher Lage. prachtv. Rundblick auf Bodensee und Alpen, schöne Spaziergänge u. Tagestouren.

Schuls-Tarasp Unter-Engadin (Schweiz) Mai bis 30. September 1250 Meter über Meer. Hotel Engadinerhof

Sonnenbad Ettlingen nächst der Suttentkruzbrauerei. Preise: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 5 Pfg. Fahrpreise per Staatsbahn von Karlsruhe und zurück 30 Pfg.

Jugendheim Heidelberg Aertzl. pädagog. Spezialschule. Unterricht, Erziehung und Begutachtung einseitig Beanlagter, Behinderter, Schonungs- und Erholungsbedürftiger.

Wer sorgt für Sie, wenn Sie stellenlos, krank oder alt sind? Der Verein für Handlungs-Commis von 1858 mit seiner einzig dastehenden Stellenvermittlung.

Fahrräder und Zubehörteile kauft man am vorteilhaftesten bei Karl Jungk, Zirkel Nr. 3, 9431.33 Glückstern-Fahrrad-Industrie.

Gute Existenz für Metzger u. Wurstler! Nahe Offenburg, 20 Min. von der nächsten Bahnstation, in einem Orte v. 1000 Seelen, inmitten des Orts, an der Hauptstr., ein 1/2 Hektar großes Haus mit Scheuer, Stallungen und Garten (900 qm) alles in gutem Zustande.

Schweizer. Luftkurort Fensisberg 720 Meter ü. Meer. Hotel u. Pension Schönfels Besteingerichtetes Kurhaus in aussichtsreicher, ruhiger, staubfreier Lage.

Soolbad Bienenberg ob. Liestal 500 m. gen. d. Eldorado d. Basellandschaft w. s. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensäure-Bad etc.

Melchthal Schweiz, 894 M. ü. M. Alpiner Luftkurort. Hotel und Pension „Alpenhof“ — „Bellevue“ in freier, dominierender Lage.

Goldiwyl bei Thun. Pension Blümlisalp. 1000 m. ü. M. Das ganze Jahr offen. Bestrenommiertes Haus in wunderlicher Landschaft.

Hotel u. Pension Rigi-Staffel 1604 Meter ü. Meer. Schönster Rigi-Aufenthalt. Pensionspreis Fr. 8.- bis 9.50.

Grimmialp Vollmalerischer Schönheit, Urwüchsigkeit und Ruhe. Grand Hotel Kurhaus. Illust. Führer gratis und franko.

Oberhof Thüringer Wald. Bestrenommiertes Höhenkurort Mittel- u. Norddeutschlands. Frequenz 1906: 8307 Kurgäste.

Brunshaupten-Fulgen Mecklenburgs schön. Ostseebad. In herrl. Kieferwaldung, an offener See gelegen. Prachtvolle Spaziergänge, Kühlung, wu. d. bew. Höhenlage.

Ostseebad Ahlbeck Hotel u. Pension Ahlbecker Hof 2705a 5.4 direkt am Strande gelegen, in prachtvollster Lage, mit circa 80 Zimmern, bequem und geschmackvoll eingerichtet.

Wangerooog Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

Büsum Nordseebad in Holstein (Nahstation) Seefahrten, See- und Entenjagden, Wattenlaufen. Prospekte gratis durch Badekommission.

Herren- und Knaben-Kleider wirklich prachtvolle Neuheiten vorzüglich in Schnitt und Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Kartenstühle Elegante, moderne Holz-Kartenstühle zum Klappen, (rot grün und blau) sind gegen Kassa äußerst billig en bloc und en Detail zu verkaufen im Antiquitätsgeschäft von S. Hirschmann, Karlsruhe Zähringerstrasse 29.

Musikantomaten Schiessautomaten, Orchestrions, elektrische Pianos, in schönster Auswahl, neue und gebrauchte, bei Hack & Co., Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Möbel aller Art, kauft man am besten und billigsten bei Jos. Kirmann, Hebelstr. 4. Mob. helle Schlafzimmer von 280 Mark an. B1711.10.8

1 Fahrrad fast vollständig neu, habe im Auftrag billig zu verkaufen. 9373* Heinrich Karrer, Expedition - feuerfesteres Lagerhaus, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstrasse 19. - Tel. Nr. 1659.

Maschinen- BADENIA, vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., WEINHEIM (Baden) 18,7 Industrie-Lokomobilen fahrbar und stationär für Satt- u. Pat.-Heissdampf. Zweckmässig, dauerhaft und zuverlässig. Kataloge, Zeugnisse, Referenzen zu Diensten.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden! Kaiser Friedrich Quelle Offenbach am Main General-Vertreter: Wilhelm Engel, Markgrafenstr. 26. Telefon 1624.

Möbel Hotels, Kuranstalten und Pensionen sowie auch an Private Möbel und Betten Auf monatliche Zahlung in nur anerkannt guter Qualität u. bei sehr billigen Preisen J. Mayers Möbelmagazin, St. Ludwig im Elsass. Lieferung überallhin franko unter Garantie für unbeschädigtes Ankommen. 4770a.3.3 Man verlange Katalog mit Preisliste gratis.

Ein fast neues, Piano, hochfeines wegen überzählig, billig abzugeben. Zu besichtigen abends von 6-8 Uhr und Sonntagsmorgen. Näher, unter B22936 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Fahrräder. Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen. Reparaturen bei fachgemäßer Ausführung schnell und billig. Reparaturwerkstätte mit 20.11 Motorbetrieb. 5995 J. Stroh, Mechaniker, Leopoldstraße 2b.

Die berühmten Romane von Sacher-Masoch bisher pro Band 4-5 Mk. liefere ich jetzt 3 Bände zusammen für Mk. 4.75 franko. „Bücher-Meyer“ Verlagsbuchhdlg., Hamburg 36. 5178a.7.5

Bitte gratis Katalog z. verlangen über d. beste Buch- u. Legehilfen, Bruteier, Brutkästen, Hilfsgeräte etc. 241a* Gestirnsparl i. Auerbach Str.

Divan, ein neuer, ist für 40 Mk. zu verkaufen. 9754.2.1 Gartenstraße 8a, GbH. II. r.

Kinderwagen, Promenadewagen, Sportwagen kauft man am besten u. billigsten bei Fr. Riffel, Groß-Hoffmeister, Mitglied des Rabattparvereins. Erstes süddeutsches Kinderwagen-Verlagsgeschäft Karlsruhe, Ludwigshof 40a, beim Postgebäude. Größt. Versand, zahlr. Referenz. Man verlange reich illustrierte Preisliste franko. 6941*

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegender Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Städt. Sparkasse Ettlingen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli 1907 ab vergütet die unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde stehende Sparkasse für alle Einlagen 3 1/4 %

Der Verwaltungsrat.

Fohlenmarkt in Knielingen bei Karlsruhe

(großer Fohlenmarkt im Großherzogtum Baden) am Mittwoch den 3. Juli 1907, Anfang vormittags 8 Uhr.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gefahten Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mk.

Donnerstag den 4. Juli 1907, Verlosung daselbst. Für Fohlen werden dem Gewinner 80 Prozent des Kaufpreises garantiert.

Der Gemeinderat.

Josef, 1 Markt das Städt. 11 Stück 10 Markt, sind zu haben bei Gemeinderat Christian Kiefer in Knielingen, sowie bei Carl Götz, Hebelstraße 11/15, Karlsruhe, und allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.

Marktgräser-Weinversteigerung.

Wegen Aufgabe der Kellereien läßt Unterzeichneter Mittwoch den 26. Juni d. J., nachmittags 2 Uhr, in Heitersheim (Bahnhofstation) bei Mühlheim circa 700 Hektoliter selbstgelegene garantiert naturreine Marktgräser Weine versteigern und zwar Jahrgänge: 1901, 02, 03, 04, 05 und 1906.

Die Versteigerung findet in den Kellereien selbst statt; vorherige Zusammenkunft im Gasthaus zum Döhen. Am Versteigerungstage sind von 12 Uhr ab Proben aufgestellt.

Hermann Scholer, Alt-Döhenwirt, Heitersheim.

Grossherzoglicher Hoflieferant FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie Kaiserstrasse 104 Karlsruhe Ecke der Herrenstr.

empfehlen reichhaltige Auswahl in allen Preislagen: Moderne Möbel-Gegenstände, Fächer jeder Art. Feine kunstgewerbliche Gegenstände.

Antiquitäten! antiken Möbeln

Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Neu zugelegt Für Hausfrauen! Neu zugelegt.

Große Sendung der echten Pilsener Kochgeschirre

Edmund Eberhard, Haus- und Küchengeräte-Magazin, Telephon Nr. 1264. Ludwigsplatz 40 b.

Kein Kaufzwang!

Ga. 2000 Kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber,

talisch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Hypotheken- und Restkaufschillinge werden stets für eigene Rechnung angekauft. Offerten erb. M. 1 post-lazarett Freiburg in Baden.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur,

Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Die erste Pariser Neuwaldberei

DONN 9623.6.3

Geschw. Bohm

befindet sich vom 1. Juli ab Sireystraße 34

Annahmestelle: Arenzstraße 16, im Laden.

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma

Flügel, Pianinos oder Harmoniums

zum Kaufpreis gegen mon. Rate von M 400 von M 10.-

Auf Grund dieser neugeschaffenen sich einer steigenden Beliebtheit erfreuenden Einrichtung offeriert die unterzeichnete Firma zum Originalpreis der Fabrikdetailisten

ohne Aufschlag

die Fabrikate ersten Rangs von Berdux, Feurich, Rud. Isach Sohn, Kaim, Schiedmayer,

Harmoniums von Hofberg, Hinkel, Schiedmayer etc.

Rabatt bei Barzahlung.

H. Maurer,

Grossherzogl. Hoflieferant, Piano- u. Harmonium-Magazin, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Stoff-Einkäufe mit wenig Speise bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

kleiner Auszug

- vollständiges Bett von 70 M an
Haar-Matratzen von 40
Bettstellen von 12
Franz. Bettstellen von 25
Bettstimmeln von 18
Bettstimmeln, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45
Nachtlische von 6
Schränke, einh., von 15
Samelstuhlbänke von 48
Sopha-Tische von 15
Sopha, in guter solider Arbeit von 55
Gallerie-Schänke von 25
Bertho. matt u. blank von 36
80-50 vollständige Schlafkammer-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Gustav Juckeland,

Durlacherstrasse 1 u. 3. Nach Uebernahme von Zellulose-Geschäft.

Schwarz-wald-Heu

lofe, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt

K. Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Die Maschinenfabrik Louis Nagel Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb. jeder Art Feinste Referenzen.

Afrikanischer Rotwein in ganz vorzüglicher Qualität — einem deutschen feinen Rotwein ähnlich — soeben eingetroffen und offerieren solchen zu Mk. 60.— per Hektoliter zoll- und akziefrei. Proben zu Diensten. Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Pforzheimer Kassenfabrik J. Pfeiffer Pforzheim. Erstklassiges Fabrikat in Feuer-, Fall-, Einbruch-, Pulver- und Termisicheren Kassenschränken Gewölbe- und Tresor-Einrichtungen Stahlpanzer-Schränke Stahlpanzer-Gewölben Feuerfesten Bücherschränken und Türen für Grund- und Pfandbuchämter. Neueste, verbesserte Konstruktion. * Tadellose und hochmoderne Ausstattung. Vertreter für Mittelbaden: Georg Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.

Rudjade für Kinder von M. 0.70 an Erwachsene v. 1.65 empfiehlt B. Motter, Sattlerei, Kronenstr. 25. Mitglied des Rabattvereins.

Billig! Billig! Kindertwagen Sportwagen Marktwagen Leiterwagen sowie Korbwaren aller Art. Bestellungen nach Maß. Eigene Reparaturwerkstätte zu schon langjähr. bekannt bill. Preisen empfiehlt J. Hess, Inh. C. Gundlach, Schützenstr. 20. Mitglied d. Rabattvereins.



RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a* Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w. Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen, Prospekt gratis. Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt Unigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk., 50 Pfg., 2 Mk., 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 9438

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung und Hobelwerk. Gehobelte Pech Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Furneboden-bretter, Zierleisten etc. — Grosser Trocken-Anlage.

Zur neuen Personentarif.

Im eigenen Interesse ist es gemeinam reisenden größeren Gesellschaften, Vereinen usw. dringend zu empfehlen, die gemeinsamen Fahrten...

Nachdem der neue Tarif die Rückfahrkarten mit Preisermäßigung beiseite hat, besteht vielfach die Meinung, es sei nicht mehr möglich, sich beim Antritt der Ginzreise gleichzeitig einen Jahresausweis für die Rückreise zu verschaffen...

Zu einer Fahrkarte 3. Kl. Personenzug von Karlsruhe nach Bühl kann also z. B. beim Antritt der Ginzreise in Karlsruhe gleichzeitig eine Fahrkarte 2. Kl. Sitzung für die Rückfahrt von Baden-Baden nach Karlsruhe gelöst werden...

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

zu Zeichnern: die Kanzleischaffenten Georg Herbold in Karlsruhe, Johann Lienhard in Karlsruhe. Vertragsmäßig aufgenommen: als Lokomotivbeizer: Franz Hilde von Kirchhofen; als Wagenwärter: Hermann Greitmann von Niedöschingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Notar Ernst Meber beim Amtsgericht Karlsruhe zum Hilfsgerichts-schreiber beim Amtsgericht Pforzheim, Aktuar Hermann Walboogel beim Amtsgericht Schwetzingen zum Hilfsgerichts-schreiber beim Amtsgericht Pforzheim.

Notariatsgehilfe Hugo Mehl in beim Notariat Bonndorf als Bureau-assistent.

die Aktuare: Jakob Döbler beim Notariat Tauberbischofsheim dem Notariat Baden I, Joseph May beim Notariat Stodach II dem Amtsgericht Konstanz, Georg Wenz bei der Staatsanwaltschaft Mannheim dem Notariat Stodach II, Konstantin Konrad bei dem Notariat Langenbrücken dem Notariat Rheinbischofsheim, Eduard Hoffmann dem Amtsgericht Pforzheim.

Aktuar Kurt Schmidt aus Gera auf Ansuchen behufs Uebertritt in den Gemeindebedienst.

Berkmeister Heinrich Kohl beim Stad. Krankenhaus Heidelberg.

Schutzmann Joseph Rothinger beim Bezirksamt Freiburg.

Stephan Witwisch als Kanzleigehilfe der Großh. Chem.-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe.

dem Aktuar Emil Stors, zurzeit Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Offenburg, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Stodach.

Revisionsgehilfe Otto Gehring in Eugen zum Bezirksamt Bühl, Aktuar Karl Vogt in Breisach zum Bezirksamt Baden.

Aktuar Emil Behringer in Baden zwecks Uebertritts in den Gemeindebedienst.

Schutzmann Edmund Jung beim Bezirksamt Freiburg.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

dem Brückenmeister Valentin Jung in Freisfeld; dem Landstraßenwärter Hermann Frei in Döggingen.

die Steuereinnahmehereit Mühlhausen (Amt Wiesloch) dem pensionierten Hafenaufseher Franz Epp, dem Viehheldwibel Lorenz Schäfer in Mastatt eine Bureaugehilfenstelle beim Großh. Finanzamt Mannheim.

am 21. Mai d. J. Finanzassistent Straub in Offenburg.

die Grenzaufseher: Wilhelm Bernhart in Basel und Hermann Rids in Waldshut.

Lageraufseher Franz Haas in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Hafenaufseher Jakob Mühle in Mannheim.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen der Firma Adler-Drogerie Rudolf Heinze in Mannheim, Inhaber: Drogist Rudolf Heinze in Mannheim, Mittelstraße 24. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Eber hier.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen der Kaufmann Rudolf Heine Ehefrau, Emma geb. Liebig, in Mannheim, Mittelstr. 36. Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Eber hier. Konkursforderungen sind bis zum 29. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 19. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Mannheim. Vermögen des Weinbändlers Max Busch in Mannheim, T 4, 16. Konkursverwalter Kaufmann Friedrich Bühler hier. Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 12. Juli 1907, vormittags 9 Uhr.

Emmendingen. Vermögen des Seifenfieders Ludwig Bruber von Emmendingen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Emil Dreifuss hier. Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 9. Juli 1907, vormittags 10 Uhr.

Triberg. Vermögen der Firma G. Baumann Nachfolger Fr. Bopp in Hornberg und Vermögen des Friedrich Bopp, Weinbändler in Hornberg, und dessen Ehefrau Emilie geb. Hoffmann. Konkursverwalter Sparrassenechner Rangold in Hornberg. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 6. August 1907, nachmittags 3 Uhr.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Von der Südstadt.

Schon seit Frühling dieses Jahres hört man Klagen sowohl der hiesigen als auch der auswärtigen Fuhrleute und Fuhrwerksbesitzer über die mangelhafte Straßenverbindung der äußeren Südstadt zur Eberlingerstraße. Es ist auch wirklich eine Qual, zu beobachten, wie die armen Pferde vor schweren Lastwagen auf der Nebenstraße zwischen der Müppurrerstraße und Marienstrasse, diesem schlechtesten der schlechtesten Wege, von der Weichsel hin und hergeworfen werden; die armen Tiere müssen nicht nur bei der Steigung zur richtigen Straßenhöhe bei der Marienstrasse sich weit über ihre Kraft anstrengen, sie fahrten auch auf dem dortigen glatten Rinnenpflaster zusammen und sind nur sehr schwer wieder hoch zu bekommen. Mit Recht muß man sich fragen, wo ist da der Pferdeschutzverein, der eingreifen könnte, oder die Stadterwaltung, die für gute Straße Sorge zu tragen hat? Wenn man in der Südstadt, Weichsel oder Waldweg die vielen neuen Straßen sieht, die wenig oder gar nicht besahren werden, muß man sich doch die Frage vorlegen, warum gerade die Südstadt als Steinfeld behandelt wird. Daß mit den Anstrengungen keine Einigung zu erzielen wäre, ist wohl kaum anzunehmen. Es wäre dringendes Bedürfnis, anstatt der seit Februar abgesperrten Spahnstraße eine andere Verbindungsstraße zwischen der Müppurrer- und Eberlingerstraße herzustellen.

Bäder und Sommerfrischen.

Das Sanatorium und Bad Rosenbergl in Neuhäusen am Rheinfluss (Schweiz), welches bestens bekannt ist durch seine guten Geleitzfolge, mußte von Jahr zu Jahr vergrößert werden. Auch in diesem Jahre mußte die Anstalt wieder durch einige Neubauten vergrößert werden, so daß dieselbe jetzt bequem Platz für 50-60 Personen bietet. Ueber die vorzüglichen Einrichtungen, sowie über die herrliche Lage gibt der Prospekt, der jedem auf Wunsch gratis und franco zugesandt wird, jedw. nähere Auskunft. Derzeitiger Leiter der Anstalt ist wie bisher Herr Dr. med. Blatter, Spezialarzt für physikal. Heilkr., Therapie. 4258a

* Tränkt Zugtiere und Kettenhunde! * Radfahrer! Laßt eure Hunde zu Hause! Schützt die Stubenvögel vor der Sonne!

Saponia in keiner Küche entbehrlich.

Man reinigt damit schnell und gründlich Porzellan- und Glas-Geschirr, Töpfe aller Art, Messer und Gabeln, Holzgeräte, Tischplatten, Oelanstrich, Plättchen, Kacheln etc. In Stücken à 15 und 25 Pfg. in Drogen, Colonialwaren, Seifen- und Haushaltungsgeschäften.

Zur Vorbereitung für künstlichen Zahnersatz werden, wie bisher, unter der alten bewährten Leitung garantiert schmerzlose Zahnoperationen mit Chloroform, Aether, Bromäther und Einspritzung ausgeführt. Zahn-Atelier Häusler, Amalienstrasse 25a, hinter Hauptpost. Telephon No. 2156. 9111.10.9

Divan. Neue, hochf. Kamelstischendivan mit Rosthaar v. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 M. Gr. Anso u. n. gute, sol., selbstangeh. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. H. Köhler, Ladeger. Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B. 2241.3.2

Billig zu verkaufen. Verschied. guterhaltene Möbel, darunter eine schöne Salon-Garnitur, 2 Sofa, 1 weiltür. Schifftimmer, 3 große Gallerien mit oder ohne Vorhänge, wegen Wegzug sofort zu verkaufen. B22941.3.2 Rudolfstraße 14, 3. St.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für Spezereigeschäft ist sofort billig abzugeben. 9667.3.2 Jähringerstr. 25.

Piano. eichen, wenig gespielt, mit gutem, vollen Ton ist sehr preiswert zu verkaufen. Sophienstr. 126, 4. Stod, rechts, von 9-4 Uhr. B22846.2.2

Korbfaschen-Bombons, circa 50 Stück, von 20-30 Str., Brauntwincinässer, 15 Stück, 30-60 Str., 1 Hebelpumpe mit Schlauch und kupferner Heber verkauft billig 5136a.6.3 A. O. Berger, Brauntwincinässer Eittingen.

Fahrrad, neu, mit Freilauf u. Rücktrittbremse, unter 2 die Wahl, ist sofort billig zu verkaufen. B22928 Körnerstr. 19, part.

Deutsche Dogge, rasserein, 7 Monate alt, preiswert zu verkaufen. 9572.5.2 Kreuzstraße 10, 2. Stod.

Auf Teilzahlung! Möbel, Betten, Brautausstattungen Herren- und Damengarderobe. Kinderwagen. Sportwagen. Kredithaus: Ittmann, Lammstr. 6.

Zum Umzuge empfehlen wir einzelne Möbel wie: Buffet, Vertiko, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische, Schreibtische, Serviertische, Nähtische, Tisch mit und ohne Auszug, Küchenmöbel, Stühle, Matrasen, Polstermöbel, Gardinen, Teppiche, ferner unsere Dekorations- Werkstätte zum Aufmachen von Gardinen und Dekorationen. 9788.6.1 Auf sämtliche billigt und zwar offen ausgezeichneten Preise geben wir von jetzt ab bis 15. Juli einen Rabatt von 5% Möbelmagazin vereinigter Schneidermeister, e. G. m. u. H., Telephon 1362, Karlsruhe, Amalienstr. 31.

Für Brunnenmacher. Wegen Todesfall ist ein kompl. Brunnenmacher-Werkzeug bestehend aus lange und kurze Bohrer, Walzwerke, Ketten u. Seiler, Krähnen, Erdbohrer, Flaschenzüge, Hobelbänke mit versch. kleinen Werkzeugen, Wagen etc. billig zu verkaufen. Näheres 9415.3.8 Rheinstraße 81 Karlsruhe-Mühlburg.

Verkauf oder Tausch. Schöne, große Villa mit großem Garten in Durlach preiswert zu verkaufen oder auch gegen ein kleines 2 Familienhaus in Karlsruhe einzutauschen. Agenten zweifels. Offerten unter B22349 an die Exped. der „Bad. Presse“. 14.1

Wagen-Verkauf. Ein fast neues Mylord vorzüglicher Arbeit und Material, ist zu verkaufen. Näheres unter Nr. 5344a durch die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1 Ciszehant, gebraucht, eintrügig, zieml. groß, billig zu verkaufen. B23081 K. Reinhold, Akademiestr. 16. Waschköfen u. gr. Küchensort zu verkaufen. B23065 Waldstraße 40c, 2. St. Ein schöner Schreibtisch ist billig zu verkaufen. 3828.2.1 Fortstraße 16, partiere.

Unterricht in Filigran-Arbeit hierseits für kurze Zeit. Herkennung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Halskammern, Kleiderknöpfen, Verzierungen von Wand- und Büchertaschen, Sockeln etc., nebst Blumenkörbchen aus farbigem Draht und Wolle gefertigt. Zeige hiermit an, daß ich hierseits für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe und lade die geehrten Damen zur Beschäftigung derselben in meiner Wohnung Kaiserstraße 187, 3 Treppen hoch, ergebenst ein. B22383.4.3

Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen 1.00 Mk., für Kinder 50 Pf., und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zur selbständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig (ein Kistchen mit Anfangs-Material 1.20 Mk.), und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8-12 und nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die tagsüber keine Zeit haben, Montag, Mittwoch und Freitag abends von 8-10 Uhr. Ausgeteilt ist in den Schuhwarenhandlungen Altschuler, Gde. Kaiser- u. Ritterstr., u. Korntalberg, Kaiserstr. 118. Josepha Theba.



Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr
in Karlsruhe, 6790a

Privat-Frauenarbeitschule,
gegründet 1882.
Zuschneidekurs.
Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Nähenzeichnen, Zuschneiden u. Nähen der Damen- und Kindergarde (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekt. 16974*
Pauline Frantz,
Karlsruhe,
nicht mehr Dougladstr. sondern
Amalienstraße 26.

Wegen Verkleinerung unseres
Piano-Lagers
bieten wir folgende Instrumente mit
15% Cassasconto
an.

Förster, Loebau, Nussbaum, matt	Mk. 940.-
Römhildt, Weimar, matt und blank	860.-
Menzel, Berlin, Mahagoni, Empire-Stil	850.-
Nagel, Heilbronn, matt und blank	820.-
Krauss, Stuttgart, Maser, eingelegt	810.-
Hilger, Aachen, mit Notenbehälter (Musterschutz), matt und blank	800.-
Schaaf & Co., Frankfurt, neue Replikations-Mechanik, patentiert, schwarz	770.-
Krauss, Stuttgart, Nussbaum, Maser	720.-
" " " " " "	680.-
Lehmann, Barmen, Nussbaum, matt	660.-
Mozart-Piano, Hillgärtner, Berlin	540.-

Hack & Co., Musikhaus,
Schlossplatz 14. 9193.75

In großer Auswahl empfehle ich
Garten- und Veranda-Möbel
in jedem Geschlecht und Farbe. Extra-Anfertigung nach Zeichnung und Maß in meiner Werkstätte.
Wieder eingetroffen sind die beliebtesten
Bromenade-Wagen
mit Borzellangeißel und Gummi zu Mk. 30.-
Krankenwagen,
Zimmerfahrstühle
unter Garantie zu Fabrikpreisen.
Enormes Lager in 8686.6.4

Kinderwagen und Sportwagen,
englische Wagen mit Lederriem-Ausschlag von 12 Mk. 50 Pf. an.
Der weiteste Weg lohnt sich.
A. Jörg, Karbwaren-Manufaktur,
Karlsruhe, Kaiserplatz. Telephon 2241.

Dalhofer & Schmidt,
Rudolfstraße,
Motorfahrzeuge, Fahrräder.
Wagen in verschiedenen Größen und Pferdestärken, sowie Bedarfswagen Motorräder 1 und 2 Cyl., mit u. ohne Seitenwagen stets auf Lager. 8221.20.16
Carage, mech. Rep.-Werkst. - Ersatzteile, Gummi, Benzin.

Wegen Räumung des Lagers
verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

1 Grad- u. Kleinemähmaschine, Kettenbetrieb, „Plano“	
1 dto. „Arvia“	
1 dto. „Buckey“	wenig
1 dto. „Rosa“	gebr.

2 Gabelhebenver „Stabil“, ganz von Stahl,
1 Gabelhebenver, wenig gebraucht,
1 Stahl-Enterechen mit 38 Zähnen,
1 Holzgestell-Enterechen „Tiger“ mit 32 Zähnen,
1 kleiner Enterechen mit 26 Zähnen. 9491.6.4

K. Leussler, Eisenhandlung, Durlach
Lammstraße 23.

Ehe man Möbel
kauft, besichtige man unter aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung u. sehr billigen Preisen.
Gebr. Klein,
Durlacherstrasse 97/99.

Wichtig für jede Hausfrau
ist der
In 3 verschiedenen Größen.
In 3 verschiedenen Größen.

Ambrosia
Kaffee-Aufguss-Trichter mit auswechselbarem vegetabilisch. Filter in vernickelter und emaillierter Ausführung. Generalvertrieb für Karlsruhe und Umgegend:
14.11 Firma 2865
Warenhaus Hermann Tietz, Karlsruhe.
Fabrik explosions-sicherer Gefäße G. m. b. H. SALZKOTTEN i. W. 91.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 55,
Karlsruhe,
empfehlen in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.
Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Gebirgs-Armee-Rad Splendid
Unverwundlich billig. Glänzendste Anerkennungsbriefe. Prachtatlas umsonst. Laufdecken 3-5 Mt., Schläuche 2-3 Mt.
Unverwundl. Armeepneumatic. Bolle schriftl. Deden Mt. 6.- Garantie. Schlauch Mt. 4.- Gloden, Sättel, Paternon u.s.w.
„Splendid“-Gesellschaft m.b.H. Frankfurt, Main 12.

Wein!!
Kaiserstuhl 1905/06er per Etr. 45.-
Bergwein, Durbacher 1906er p. „50“
Ruländer „1906er“ 60.-
Weißherbst Thiergarten 1903/04 per Etr 60-90
Klingelberger-Durlach 1900/04 per Etr. 110-120.-
Rotwein Badolm 1903/04 90-120.-
berendet von 20 Etr an
B. Armbruster, Durlach i. B.

Forderungen
aller Art kauft jederzeit. Mitteilung unter Nr. 5182a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Kinder-Kleidchen
in 9717.8.2
Wollmousseline und Waschstoffen
werden wegen vorgerückter Jahreszeit
zu Spottpreisen
ausverkauft
nur gegen Kasse und Netto-Preisen ohne Marken.
Marg. Dung
Kaiserstrasse 86 — Telephon 1959.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
hat meine Spezialmarke „Hummel-Rasiermesser“. In allen Breiten vorrätig. Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.
Karl Hummel, Karlsruhe, Berberplatz 41.

Badezimmersinkkasten
System Friedr. Maeyer, D. R. G. M. Nr. 206 772
unübertroffen einfach und praktisch.
Vom städt. Tiefbauamt Karlsruhe empfohlen.
Friedr. Maeyer, G. m. b. H., Karlsruhe
Fernsprecher Nr. 480. 5706

Haarausfall! Haartrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!
Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachen, alt und viel erprobten
Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus
per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.-, ächt mit „Wendelsteiner Rirkel“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verbietet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.
Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50,
Brennessel-Haaröl M. 0.50, Pomade M. 1.-,
Alpenblumen-Sommersprossen-Crème Mart 2.-.
Haupt-Depot: 3222a, 18.5
Sofdrogerie Carl Roth.

MEY'S Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden. Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.
Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Dutenhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Heiner Tisch, Kronenstr., Karl Aug. Tensl Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Emil Ganss, Kurvenstr. 15, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, Berth. Dohler, Erbprinzenstr. 20, Joh. Steltz, Waldstr. 42.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Kolossal-Jauchepumpe
mit selbsttätiger Entleerung. D. R. G. M.
Solid. Zuverlässig. Leistungsfähig.
Durch die Art der Herstellung als Massenartikel kann ich dieselben ausserordentlich billig liefern. Prospekte stehen frei zu Diensten.
Maschinenfabrik Schwetzingen
Joseph Britz. 8796a.27.8
Empfehle mich zur Anfertigung und Lieferung aller Arten von **Maschinen, Eisenkonstruktionen etc.**
Reparaturen aller Art prompt, genau und billig.

Nierenleidende
Sturme
Fettstüchtige
Sichtleidende
u. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen
Krankenweine „Renibus“
Warte gefälligst geschäft. 8081a.52.39
Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien;
in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.

Tapeten!
Naturall-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch
Nr. 21. 1168a.20.18
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

In Hotels, Restaurants u. Delikatessen-Handlungen
„Mundings-Käse“
„Feinste Export-Mahware.“ Man achte auf die Firmen-Etikette Eugen Munding, Eugen i. Baden. 4429.10.2
Tapeten!
Naturall-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch
Nr. 21. 1168a.20.18
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Neu! Neu!
Blochin
bestes Käseverfeinigungsmittel. Gegen Rindensäure, wie: Rüssen, Schwaben, Kneifen etc. Erfolg überraschend, Wirkung einzig. Zu beziehen vom Erfinder: Apotheker Blochin, Badeniadrogerie, Bahli i. S. Dankschreiben stehen zur Verfügung. Paket à 1 und 2 Mt. 4779a.6.6

Prachtvolle Büste
erlangen Sie durch Nettohygienisch. Wäffern. Keuchlich anwendbar.
Preis 4 Mt. Weinverkauf für Karlsruhe
H Bieler, Parf.,
Kaiserstraße 223.
Diskreter Botenverand. 6482.10.6

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gesh. Offert. erbittet
16904 **J. Levy,**
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.
Geld Darlehen bei 5% jährl. Zinsen u. Ratenrückzahlung gibt Selbstgeb. E. v. Arnheim, Berlin W. 9, Eisenacherstr. 108. 4472a

Statt besonderer Anzeige.

Unser teurer Gatte und Vater

Oberkirchenrat D. Reinmuth

ist heute nach langem Leiden infolge eines Herzschlages sanft verschieden.

Maria Reinmuth, geb. Cunier.
Paul Reinmuth, Tierarzt.

Ettlingen, den 22. Juni 1907.

Die Beerdigung findet am Montag, 9 Uhr, in Knielingen statt. Blumenspenden werden im Sinne des Entschlafenen dankend abgelehnt.

5554a

Stenographen-Verein Stolze-Schrey. Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen treuen Mitgliedes

Herrn Franz Heiser

Techniker

in Kenntnis zu setzen. Gleichzeitig richten wir an unsere Mitglieder die Bitte, sich an der heute nachmittag 5 Uhr stattfindenden Beerdigungsfeier zahlreich beteiligen zu wollen. Zusammenkunft vor der Friedhofskapelle.

9832

Der Vorstand.

An Stelle jeder besonderen Anzeige.

Nach mehrmonatlichem Krankenlager ist gestern um die Mittagsstunde mein lieber, unergieblicher Gatte

Carl Mall

wollig unerwartet eines sanften Todes verschieden.

Karlsruhe-Mühlburg, den 22. Juni 1907.

In tiefem Schmerz:
Frau Lydia Mall, Grabenstraße 6.

Die Beerdigung erfolgt nächsten Sonntag den 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus.

B23088

Für die uns beim Tod unserer lieben Mutter

9820

Frau Oberschulrat

Dr. Deimling Witwe

erwiesene Teilnahme danken wir herzlich.

Karlsruhe, im Juni 1907.

Die Hinterbliebenen.

Wer

sich d. Massage od. dem Krankenpflege-Beruf widmen will, verlange ausführlichen Prospekt kosten- und portofrei durch

5050a.10.4
K. Rupp, Pirmasens, Pfalz.

Haus

mit eingerichteter Metzgerei um billigen Preis mit geringer Anzahlung in Baden-Baden zu verkaufen. Im Hause wurde seit langen Jahren eine Metzgerei betrieben. Zu erfragen unter Nr. 4796a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Im Ringital habe ein

Anwesen

worin seit 60 Jahren ein gutgehendes gem. Warengeschäft betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen zum Preise von 45 000 M. zu verkaufen. Für jungen, soliden Kaufmann wirklich günstige Gelegenheit. Näheres durch

B5052a.5.4
W. Marks, Gasföhrerin, Offenbach a. M.

Wirtschaft

zu verkaufen.

In verkehrsreicher Ort im Rurgtal ist eine, vor wenigen Jahren neuerbaute, gut eingerichtete und flott gehende Gastwirtschaft mit Nebenzimmern, mehreren Fremdenzimmern etc. Familienverhältnissen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten mit etwas Vorkapital mögen sich unter Nr. 5187a durch die Exped. der „Bad. Presse“ melden.

Kolonial- u. Flaschenbiergeschäft

an guter verkehrsreicher Gegend, in der Nähe einer großen Fabrik, mit Haus, Hof und großem Garten, bedeutender Umsatz und großem Bierverbrauch, ist wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten erb. unter Nr. B22966 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlach. Geschäftshaus

in der Nähe des Bahnhofes, zweistöckig, mit Einfahrt, großem Hof und zweistöck. Hintergebäude, zu jedem Geschäft, nach Lage u. Verhältnissen hauptsächlich für Metzger geeignet, ist zu verkaufen. Off. unt. Nr. 9347 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Klein. Landgut

mit massiv. Wohnhaus, großem Obst-, Gemüse- und Biergarten, in der Nähe einer Garnisonstadt Oberbadens, ca. 5 Min. v. herrl. Tannenwaldungen entfernt, der ruhigen, geschützten Lage wegen für Erholungsbedürftige etc. sehr geeignet, umständlicher sofort sehr billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 5238a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pferd,

leichterer Schlag, gefahren, flotter Gänger, B22474.3.3 zu verkaufen.

Durlach, Gröningerstraße 21.

Stellen finden

Hilfsschreiber zum sofort. Eintritt gegen eine monatliche Entschädigung von 100 Mark gesucht. Zülförderungsberberechtigte Bewerber erhalten den Vorzug. Bedingung: Gute und geläufige Handschrift, 5234a.3.3. Meldungen unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an das unterzeichnete Artilleriedepot. Persönliche Vorstellung im Dienstgebäude Kaiserstraße 6 (Zeughaus). Artilleriedepot Karlsruhe.

Schreibenshilfe.

Junge, Schreib- u. rechengeübte Dame auf ein größeres Bureau zu ausschließlicher Beschäftigung gesucht. Offerten unter Nr. B22997 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hoher fester Nebenverdienst

durch Adressenschreiben u. f. w. Näheres durch

5234a.10.8
Erwerbs-Zentrale „Merkur“, Mainz 149.

Magaziner-Gesuch.

Ein junger Mann, der die Bau- beschlägerbranche gründlich kennt, findet sofort dauernde Stelle in der

9802
Baubeschlägerfabrik und Eisenwarenhandlung 4.4
J. Marum, Karlsruhe.

Hoh. tägl. Nebenverdienst

für Jedermann d. Schreibarbeiten od. lohnend. Agenturen. Näheres durch

5310a.3.1
Eidensch. Erwerbs-Institut Stuttgart 14.

Sichere Griftenz.

Junges, etwas bemitteltes Ehepaar oder lediger junger Mann zur Ausbildung in Massage u. Babefach sofort gesucht, evtl. feste Anstell. im Sanatorium oder Kurhaus bei hoh. Gehalt. Offerten unter F. B. 4057 an Rudolf Mosse, S.-Baden.

Mechaniker, Maschinenschlosser und Eisendreher,

so wie jüngerer Schreiner als Modellschreiner

von Maschinenfabrik des bad. Wiesentales in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. unter Nr. 5300a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Girokonto
Reichsbank
und
Badische Bank

Kapitalanlagen

Telephon Nr. 369
Telegr.-Adr.:
Ellern.

Vermietung von Safes in feuer- u. einbruchsicherer Stahlkammer.

Der sich seit längerer Zeit fortsetzende Kursrückgang bester Staats- und Wertpapiere weist die Kapitalisten darauf hin, einen grösseren Teil ihres Vermögens in

Hypotheken anzulegen, denn

- 1) bieten sie bei richtiger Auswahl grösstmögliche Sicherheit
- 2) verzinsen sie sich vierteljährlich und höher als Wertpapiere
- 3) entstehen weder bei Erwerb noch bei Veräusserung Kosten.

Der gegenwärtige Zinsfuss beträgt je nach Rang der Eintragung und Lage des Pfandobjekts 4% bis 5 1/2%.

Es sind eine Anzahl Hypothekengesuche bei mir vorliegend, welche bezüglich der Pfandobjekte und Bonität der Geldnehmer fachmännisch geprüft sind; ich halte mich für Hypothekenanlagen — kostenfrei für den Geldgeber — empfohlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Alle sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen werden durch meine Bankfirma coulantest und prompt ausgeführt.

Bankgeschäft Ignaz Ellern

Karlsruhe, Friedrichsplatz 10.

Chek- und Kontokorrentverkehr.

Maler-Gesuch.

Näheres 9803.2.1
K. Weyandt,
Zähringerstraße 39.

5 bis 6 tüchtige Anstreichergehilfen

finden bei gutem Lohn sof. dauernde Beschäftigung bei Karl Bull, Durlach, Spitalstr. 6. B22886.2.2

Zementarbeiter.

Tüchtige Zementarbeiter sofort gesucht. 9835.2.1
Jos. Krapp,
vorm. Martenstein & Jossaux,
Grenzstraße 14.

Schreiner,

welche bereits auf Mühlenmontage gearbeitet haben, können sofort eintreten. 5331a.2.2
Gesellschaft Sinner,
Grünwinkel.

Blechner-Gesuch.

Tüchtiger, selbständiger Blechner und Installateur, welcher auf dauernde Stelle reflektiert, kann bei guter Bezahlung sofort eintreten. Offerten unter Nr. 5129a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Installateure

für Montage von sanitären Einrichtungungen gesucht. 2.2
Offerten unter Nr. 5287a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Werkstattemonteur u. Schlosser

von grösserer Werkstattemaschinenfabrik in süddeutscher Großstadt sofort für dauernd bei guter Bezahlung gesucht. Offerten mit Altersangabe u. Zeugnisabschriften unt. N. H. 1421 an Rudolf Mosse, Nürnberg erbeten. 5162a.2.2

Hilfsarbeiter für Gieberei, ein Werkzeugmacher, einige Eisen- u. Metalldreher,

so wie ein Partieführer für Spezialartikel der Feinmechanik gesucht. 9818
Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B.

Ein tüchtig. Vorarbeiter

für Eisenbetonbau, wozüglich mit Arbeiterpartie, wird per sof. gesucht. Nöding & Stober, Eisenbetonbaugesellschaft, 5382a
Storzheim (Baden).

Gesucht

einige tücht. Monteur für Mühlenbau, welche schon auf Transmissionen gearbeitet haben. 5334a.2.1
Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Schlosser, Schreiner, Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterinnen

oder Art finden

wegen Betriebsvermehrung unserer Abteilungen
Gritzner-Nähmaschinen,
Gritzner-Fahrräder,
Nähmaschinenmöbel,
Eisengiesserei

fortwährend dauernde u. lohnende Beschäftigung. B22742.2.2
Maschinenfabrik Gritzner
Aktien-Gesellschaft
Durlach (Baden).

Eisenbeton!

Tüchtiger Vorarbeiter, der selbständig nach Zeichnungen arbeiten kann, sofort für dauernde Stelle bei hohem Lohn gesucht. 2.1
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 9811 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Schlosser,

der etwas schmieden kann, findet dauernde Beschäftigung. B22742.2.2
Marienstr. 15.

Gesucht per sofort ein tüchtiger Schlosser.

Gefl. Offerten an die Stärkefabrik von Adolf Weimar, Nittschweiler-Bühl, erbeten. 5202a.3.2

Rutscher gesucht.

Tüchtiger, zuverlässiger Rutscher per sofort gesucht. 9833.3.1
Deutsch-amerikan. Petroleum-Gesellschaft, Leopoldstr. 7.

Zuhrknecht,

stabilfundiger, kann sofort eintreten. 9884
Lüdt. Fuhrknechte können sofort eintreten. B23018
Bernhardstr. 5.

Verkäuferin,

eine tüchtige, in der Lebensmittelbranche künftige, findet per 1. Juli oder später angenehme, dauernde Stelle. Offerten unter Nr. 9686 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junges, freundliches Mädchen

(wenn möglich brandstetungsbefähigt) findet dauernde und gute Stellung als

Verkäuferin.

Offerten mit Photographie nebst Angabe feiner Tätigkeiten an

Eugen Hildebrand,
Kontrollor u. Cashier,
5306a.3.1
Lahr i. B.

Gute Stellen

hier und auswärts finden und suchen:

Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Mädchen vom Lande für Wirtschaft und Privat durch

B23066
Frau Reiber,
Bahnhofstraße 4,
neben der Novads-Anlage.

Köchin-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann u. auch etwas Handarbeit mit übernimmt, wird auf 1. Juli gesucht. Lohn monatl. 25 Mk. Zu erfragen

9829
Ludwigsplatz 61, Konditor.

Tüchtige Köchin,

Haushälterin od. erfahrene Stütze in ein Vertriebshaus aufs Land bei Monatsgehalt von 25-30 Mark für sofort oder 1. Juli gesucht. Anerbieten unt. Nr. 5069a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.

Ein jung., brav., evang. Mädchen in H. Beamtenfamilie bei gut. Lohn u. Behandlung gesucht auf 1. Aug. Zu melden

B23074
Sittingerstraße 45, 3. Stod.

Anständiges Mädchen

zu drei Kindern gesucht im Alter von 7, 5 und 1 Jahr. Solche, die schon ähnliche Stelle begleitet bevorzugt. Zu erfragen unter Nr. 5308a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann u. häusl. Hausarbeiten verrichtet, zu zwei Leuten. Durlacherstr. 1, im Möbelladen.

Fleiß. Mädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht. 3.3
B22881
Kronenstr. 47, Bäckerei.

Mädchen gesucht.

Ein braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einer kleinen Familie per 15. Juli gesucht.

3.3
B22812
Waldhornstr. 21. II. t.

Für die Reise!

Unsere Abteilungen **Lederwaren, Reiseartikel** und **Galanteriewaren** sind bedeutend vergrößert und empfehlen wir hieraus als **ganz besonders preiswert** nachstehende Artikel:

Holzbügelkoffer mit 3 Holzbügeln, wasserdicht, Ueberzug, m. Metallrahmen u. Einsatz, Rindleder-Schutzecken, 2 gute Schlösser **M. 22.50, 18.50, 16.50**

Reise-Handtaschen, Ia Rindleder, Kofferform, **M. 13.50, 11.75, 9.50**

Reise-Handtaschen, Ia Rindleder, lange Form, braun u. schwarz **M. 8.50, 6.75, 5.50, 4.95**

braun Schafleder **M. 5.50, 4.65, 3.95**

braun Ledertuch **M. 2.65, 1.95, 1.45, 95 %**

Handkoffer mit Einrichtung in feinsten Ausführung, enorm billig.

Handkoffer, braun bezogen, mit starkem Schloss, Ledergriff und gutem **M. 3.50, 2.85, 1.95**

Blusen- u. Kleider-Karton, sehr praktisch, Lederpappe m. Schutzecken, Ia Lederriemen mit Griff **M. 2.95, 2.75, 2.45**

Damen-Hutkoffer, Ia Segeltuchüberzug, Ia Schloss **M. 12.50, 9.75, 7.50**

Damenhutkoffer, Lederimitation, m. Satinfutter, gutes Nickel-schloss mit Riemen **M. 6.75, 5.75, 4.95**

Damenhutkoffer, Holz, mit starkem Lederriemen, extraleicht **M. 5.85, 4.75, 3.95**

Reise-Hut-Karton mit Lederriemen **M. 1.95, 1.75, 1.25, 98 %**

Herren-Hutkoffer, braun, Lederimitation od. grün Segeltuch, Ia Schloss **M. 9.50, 7.55, 6.50**

Touristentaschen, braun Segeltuch mit Lederreife, Innentaschen und Riemen zum Umhängen **M. 2.25, 1.75, 1.35, 98 %**

Rucksäcke, Ia Jagdleinen, mit Ledereinfassung, Ia Lederriemen, mit und ohne Taschen, in div. Ausführung **M. 3.95, 2.95, 1.95, 1.65, 95 %**

Picknick-Taschen, Kofferform, Wachstuch oder Schilfleinen **M. 1.65, 1.35, 95 %**

Plaidhüllen in grau Leinen oder Segeltuch zum Besticken **M. 3.45 bis 75 %**, fertig bestickt **M. 2.25, 1.80, 1.45**, Ia Verarbeitung mit Bügel **M. 3.95, 2.95, 2.25**

Reise-Necessaires mit prima Einrichtung für Damen und Herren **M. 9.50, 6.75, 4.95**

Reise-Rollen mit Einteilung **M. 1.95, 1.25, 75, 45 %**

Schirm- und Stockhüllen in div. Ausführung, vorgezeichnet und bestickt **M. 2.25, 1.60, 1.20, 90, 40 %**

Hängematten, beste Fabrikate, komplett mit Befestigungsstricken und Schrauben von **M. 6.50 bis 1.95**

Plaidriemen mit Leder- und Metallgriff **M. 1.45, 98, 75, 48 %**

Feldflaschen, überflochten u. m. Lederhülle **M. 2.25, 1.45, 95, 48 %**

Trinkbecher, zusammenlegbar, im Etui **M. 65, 38, 18, 9 %**

Japanische Luftkissen mit und ohne Ueberzug **M. 1.25, 95 %**

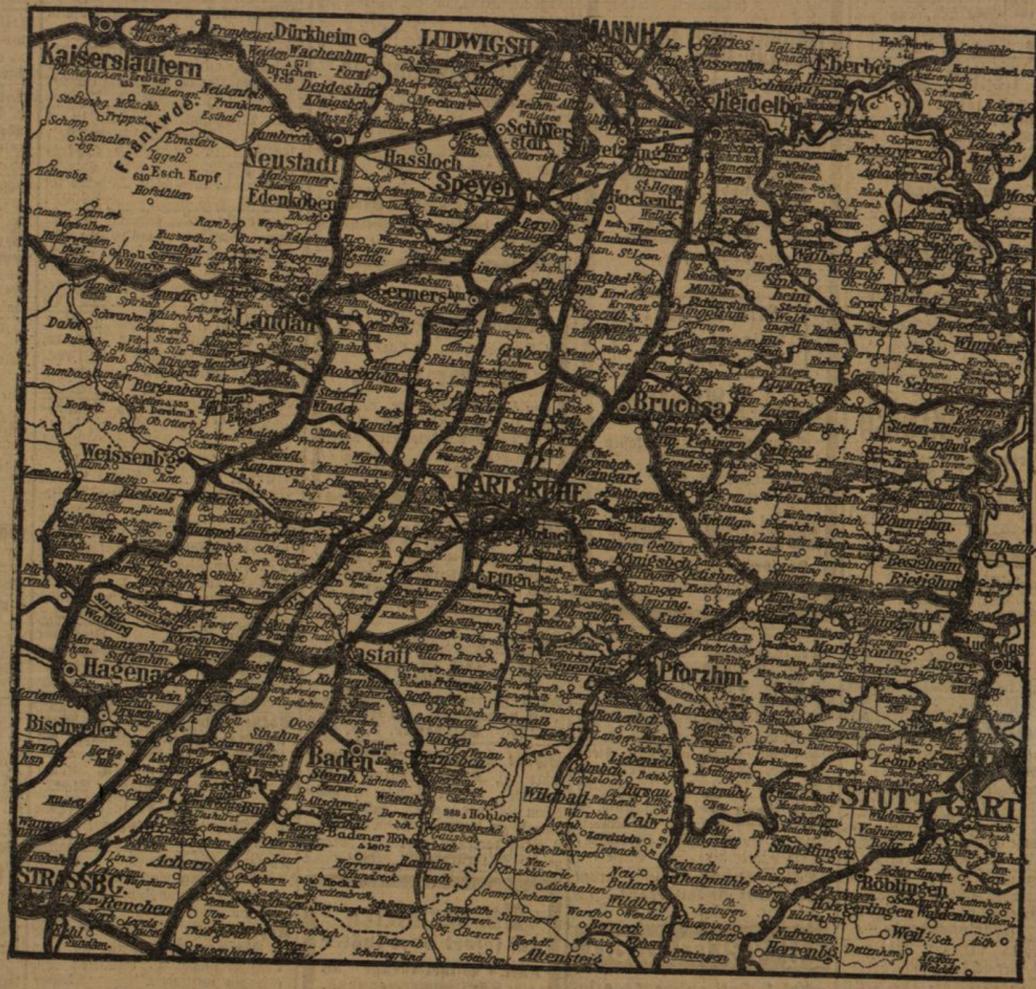
Reisekissen mit Lederimitat.-Ueberzug u. Pfanzendaunenfüllung **M. 1.65, 1.45**

Kabinenkoffer, Ia brauner Segeltuchüberzug, Schutzbügel m. Metall-einfassung, Einsatz, Ia Schlösser, besonders leicht, Gewicht, **M. 23.75, 19.50, 17.50**

Coupekoffer, flache Form, mit braunem Ledertuchüberzug, Leder-ecken und gutem Schloss **M. 5.50, 4.95, 4.50**

Faltenkoffer, braun Segeltuch, mit Leder-einfassung **M. 7.50, 6.25, 5.25**

Reisekörbe, viereckig, volle Weiden, mit Stange und Schloss **M. 3.25 bis 1.95**



Reise-Lektüre beliebter Autoren **Band 32, 48 und 60**

Wörterbücher, englisch, italienisch, französisch, **statt 3 M. nur 1.45**

Damen-Couriertaschen **M. 1.95, 1.25, 95 %**

Taschen-Tintenfass **95, 65, 48 %**

Füllfederhalter, unentbehrlich für die Reise, von 90 % bis **1.95**

Reiseschuhe mit Filzsohle **M. 85 %**

Reiseschuhe mit Cordelsohle **M. 1.10**

Reiseschuhe mit Filz- und Ledersohle **M. 1.95, 1.65**

Reiseschuhe, schwarz u. rot Leder **M. 3.25, 2.75**

Sporthemden mit Liegkragen, Macco und normalfarbig, von **M. 1.75 an**

Sporthemden mit abnehmbaren Kragen, in schön gestr. Planelldessins, sehr praktisch für die Reise **M. 5.50, 4.75, 3.95**

Oberhemden mit Manschetten, farbig, in Ia waschechten neuen Mustern **M. 4.50, 3.95, 3.50, 2.95**

Lüster-Joppen für Herren in allen Größen, **M. 7.50, 5.50, 3.75**

Stoff-Joppen, Turntuch und Zwirn-stoffe, **M. 5.25, 3.75, 2.75**

Reisemützen aus hübschen Stoffen **95, 60, 45 %**

Reisemützen, Seide, grau-schwarz, **M. 1.45**

Reisedecken in Velour, Wolle und Plüsch in grosser Auswahl.

Sportgamaschen in Segel- u. Ledertuch **M. 3.40, 2.45, 1.45**

Sportstrümpfe, neue Muster, **M. 3.45, 2.95, 2.45**

Touristensocken, 1/2 Dtzd. **M. 38 %**

Sportgürtel für Damen und Herren in enormer Auswahl.

Brennapparate **M. 95, 45, 25 %**

Lockenzangen **M. 45, 25, 18 %**

Rasiergarnituren von **M. 7.95 bis 58 %**

Seifendosen, Puderdosen, Nadeldosen in jeder Ausführung.

Photograph. Bedarfsartikel.

Spezialtrockenplatten 6x9 9x12 13x18 1/2 Dtzd. **48 % 70 % 1.35 M.**

Engl. Kopierrahmen **Stück 40, 55, 85 %**

Entwickler, gebrauchsfertig, 1/4 Liter **32 %**

Saures Fixierbad, 1/4 Liter **23 %**

Tonfixierbad, gebrauchsfertig, 1/4 Liter **48 %**

Celloidinpapier, matt und glänzend, 6x9, 9x12, 13x18 50 Pf.-Packung nur **43 %**

Celloidin, Aristo- und Bromsilberkarten **10 Stück 95 %**

Geschw. Knopf.